Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Lienzingen
16. September 2026

Dokumentation



SENDERSTADT MÜHLACKER
Integriertes ISEK Stadtentwicklungskonzept 2040

WEEBER+PARTNER
Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin 2026

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Lienzingen
16. September 2026

Dokumentation

Im Auftrag der
Stadt Mühlacker

WEEBER+PARTNER
Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Mühlrain 9 70180 Stuttgart, Tel. 0711 62009360
wpstuttgart@weeberpartner.de
Emser Straße 18 10719 Berlin, Tel. 030 8616424
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Stadtteilworkshop Lienzingen

Dokumentation

Mittwoch, 16. September, 18-21 Uhr
Turn- und Festhalle

Teilnehmende:
Bürgerinnen und Bürger: ca. 45
Gemeinderäte (beobachtend): 4
Stadt Mühlacker: Oberbürgermeister Stephan Retter, Bürgermeister Armin Dauner
Antonia Siegmund, Leonard Körner (Planungs- und Baurechtsamt)
Johanna Bächle (Amt für Bildung und Kultur), Sara Cevik (Referentin Stadtteile und Kommunikation)

Moderation und Dokumentation: Andreas Böhler, Philip Klein (Weeber+Partner)

1 Integrierte Stadtentwicklung

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt die Weichen für eine weitsichtige und zukunftsgerechte Stadtentwicklung. Aufgrund sich permanent ändernder Herausforderungen wurde vom Gemeinderat der Stadt Mühlacker die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzepts beschlossen und beauftragte dafür Weeber+Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung –aus Stuttgart.
Das Stadtentwicklungskonzept bildet einen Rahmen für die kommenden Jahre und muss wegen der sich ständigen ändernden Gegebenheiten dynamisch an die aktuellen Herausforderungen angepasst, aktualisiert und somit fortgeschrieben werden. Als informelles Instrument besitzt es keine rechtliche Bindung. Alle konkreteren Planungen erfordern daher eigene Gemeinderatsbeschlüsse.
Die geplante Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) in Mühlacker bietet die Chance, räumliche Aussagen des ISEK in die Fortschreibung einfließen zu lassen und somit die planungsrechtliche Voraussetzung für strategisch wichtige räumliche Entwicklungen frühzeitig zu schaffen.
Die Stadtteilworkshops in den Stadtteilen Mühlackers, sowie in Dürrmenz und Mühlacker (Kernstadt) sind Teil des Beteiligungskonzepts und Chance, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen.

Ablauf der Stadtteilworkshops

17:30 Uhr	Ankommen und Eingangsaktion
18:00 Uhr	Begrüßung
18:10 Uhr	Einführung (ISEK-Prozess, Ergebnisse Bürgerbefragung, Vorstellung Konzeptpläne)
18:35 Uhr	Rückfragen und Einteilung der Arbeitsgruppen
18:45 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 1
19:30 Uhr	Pause
19:45 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 2
20:30 Uhr	Zusammenfassung | Leitlinien
21:00 Uhr	Ende

2 Stadtteilworkshop Lienzingen

Am Stadtteilworkshop Lienzingen nehmen rund 45 Bürgerinnen und Bürger teil. Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind Oberbürgermeister Stephan Retter, Bürgermeister Armin Dauner sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung anwesend.

Nach einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter führt Andreas Böhler vom Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner in den ISEK-Prozess ein und stellen die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor. Im Anschluss an die Präsentation wird mit den Bürgerinnen und Bürgern in zwei Gruppen über die Entwicklung des Stadtteils Lienzingen im Blick auf folgender Handlungsfelder diskutiert.

- Gruppe 1: Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft
- Gruppe 2: Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur

In jeder Gruppe folgt nach einer kurzen Vorstellungsrunde zunächst eine Abfrage zum Entwurf von Leitlinien für das ISEK Mühlacker. Hierbei bewerten alle Teilnehmenden die zum jeweiligen Handlungsfeld gehörenden Leitlinien.

Für den weiteren Austausch gibt es folgende Fragestellungen:
- Wo sehen Sie für den Stadtteil im Handlungsfeld den Fokus für die nächsten Jahre?
- Welche neuen Impulse stellen Sie sich für den Stadtteil im Handlungsfeld vor?
- Welche Potenziale sehen Sie im Handlungsfeld für den Stadtteil?
- Welche Perspektiven gibt es aus Ihrer Sicht für den Stadtteil bis 2040?

Die Diskussionsergebnisse, Hinweise und Anregungen werden in Form von Kärtchen durch die Moderatoren dokumentiert.

Als Arbeitsgrundlage dienen pro Stadtteil drei Konzeptkarten. Auf diesen sind die fünf Handlungsfelder Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft | Natur und Klima | Mobilität sowie Zusammenleben, Bildung, Kultur zusammengefasst dargestellt.



Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter



Ankommen der Teilnehmenden



Markierte Wohnorte der Teilnehmenden des Workshops

3 Ergebnisse der Gruppenarbeit

Die Ergebnisse der Bürgerworkshops fließen nach Abwägung durch Weeber+Partner in die Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts ein. Weitere Bausteine im ISEK Mühlacker sind die Bestandsanalyse, die Ergebnisse der Bürgerbefragung, Diskussionen aus dem verwaltungsinternen ISEK-Lenkungskreis (bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und aus der Verwaltung) sowie Ergebnisse der Vernetzungswerkstatt (21.10.2026) und der Klausurtagung des Gemeinderats (Termin offen).

3.1 Gruppe 1

Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft
Moderation: Andreas Böhler

Gewünscht werden im Themenfeld Stadtstruktur und Wohnen die Aktivierung von Baulücken, Leerständen und sanierungsbedürftigen Gebäuden sowie eine stärkere Unterstützung durch die Stadt bei Entwicklungsvorhaben und Eigentümerkontakten. Im Neubaugebiet Pferchäcker besteht Bedarf an barrierefreien, altersgerechten und kleineren bezahlbaren Wohnungen. Zudem werden alternative Wohnformen und Angebote zum Wohnungstausch angeregt. Ein Nahwärmenetz wird als Wunsch genannt, erscheint jedoch wirtschaftlich schwierig.
Beim Thema Einzelhandel und Wirtschaft werden Entwicklungsperspektiven für das Geissel-Areal, eine bessere Nahversorgung im Bereich Pferchäcker sowie Flächen für die Erweiterung örtlicher Betriebe gefordert. Handwerksunternehmen stoßen aufgrund von Denkmalschutz, Topographie und Flächenmangel an Grenzen. Zudem sollen kleinere Firmen gezielt angeworben und der Breitbandausbau weiter vorangetrieben werden.


Arbeitsphase in Gruppe 1

Stadtstruktur und Wohnen

- Nachverdichtung: was für Möglichkeiten gibt es?
  → Stadt unterstützt anfragen, Beratung und Möglichkeiten sind oft Einzelfallbezogen

- Vorschlag: ältere Gebäude sollen von der Stadt gekauft und zu Wohnraum entwickelt werden
- einige Leerstände - Was könnte man daraus entwickeln (z.B. Pfarrhaus)
  → Kontakt zum Oberkirchenrat/ Ev. Landeskirche besteht
- Friedenstraße 12 Baulücke nutzen → sollte Stadt selbst entwickeln
  → städtisches Grundstück, Planung (u.a. Idee pocket park) liegt vor
- Knittlinger Straße Nr. 4 und Nr. 7 Baulücken / Bauruinen sollten entwickelt werden
- Stadt sollte Kommunikation zu Eigentümern suchen und Anreize für Entwicklung schaffen sowie Hilfestellung geben (z.B. bei der Antragstellung von Förderanträgen)
  → oft Privateigentümer, wenig Einfluss der Stadtverwaltung auf Entwicklung der Flächen

Neubaugebiet „Pferchäcker“
- es gibt wenig barrierefreie Wohnungen in Lienzingen, auch Bedarf an kleinen Wohnungen im Geschosswohnungsbau (auch nur 3-geschossige Gebäude wünschenswert, statt vieler Einfamilienhäuser).
- es fehlen altersgerechte Wohnungen

- es gibt viele ältere Einpersonenhaushalte (Einschätzung einer Teilnehmerin: rd. 40) – Personen leben in Häusern allein. Interesse an alternativen Wohnformen ist groß (Wohnungstausch, kleinere Wohnungen)
- Idee: Veranstaltung zum „Wohnungstausch“/Mitbewohnermesse oder Infoveranstaltung/kleine Messe zum Thema Entwicklung von kleinen bezahlbaren Wohnungen
- Thema Energieversorgung: Wäre ein Nahwärmenetz denkbar?
  → ist aus städtischer Sicht wirtschaftlich womöglich nicht umsetzbar

Einzelhandel und Wirtschaft
- Für die Entwicklung des Geländes der Firma Geissel sollte ein Rahmenplan aufgestellt werden
  → Stadt hat im Moment keinen direkten Einfluss darauf, da sie nicht Eigentümerin der Fläche ist

- Nahversorgung/Gewerbefläche fehlt nahe dem Neubaugebiet Pferchäcker
- Neue Flächen / Entwicklungsperspektiven für Bäckerei Schmid sind wichtig, um das Gewerbe langfristig in Lienzingen zu halten.
- Handwerksbetriebe finden keine Erweiterungsflächen in Lienzingen, Schwierigkeiten: Ortskern steht unter Denkmalschutz, hierzu zählt auch die Ortsansicht. Zudem kommen die topographischen Gegebenheiten vor Ort.
- kleine Firmen sollten aktiv angeworben werden, aber: eingeschränktes Gewerbegebiet blockiert bestimmte Ansiedelungen
- wichtig: Breitbandausbau (bereits in Gang)

<u>Ideenspeicher</u>
- Wie können Menschen mit Migrationsgeschichte gewonnen werden, sich stärker in die Stadtgesellschaft einzubringen, z. B. bei Festen?
  → Wichtig ist die Ermöglichung der Teilhabe sowie Bereitstellung von Unterstützungsangeboten

3.2 Gruppe 2

Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur
Moderation Philip Klein

Wichtig sind im Bereich Natur und Klima die Umsetzung des Biotopverbundplans, das Starkregenwassermanagement und Probleme mit verschiedenen Stadttieren wie Tauben, Ratten und Katzen. Außerdem spielen die Energiegewinnung durch PV und Informationsveranstaltungen für die Bürgerschaft eine große Rolle. Zum Thema Mobilität wurden verschiedene Problemstellen für Fuß-/ Rad- und Autoverkehr erarbeitet (Verkehrssicherheit, Querungen, Parken) und Lösungsvorschläge herausgearbeitet. Gewünscht wird ein umfassendes Verkehrskonzept. Als Ergänzung zum ÖPNV wünschen sich die Teilnehmenden Mitfahrbänke. Handlungsbedarf im Bereich Zusammenleben, Bildung und Kultur gibt es vor allem für Kinder bei Schulen, Spielplätzen und dem Betreuungsangebot. Potenziale sieht die Gruppe in den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort und leerstehenden Läden zur öffentlichen Nutzung.



Arbeitsphase in Gruppe 2

Natur und Klima

- es soll geprüft werden, ob der Friedrich-Münch-See dies bezüglich Hochwasseranalyse einbezogen ist
- Hochwasser (bei Starkregen): Bach renaturieren, um die Fließgeschwindigkeit zu reduzieren, auch zur Verbesserung der Biodiversität (Artenschutz) und als Schutz bei Starkregen
- (Stark-)regenwassermanagement in Herzenbühlstraße Höhe Nr. 17-21
- Scherbenbachtal / Münchsee: Biotopverbundplanung umsetzen (u.a. Schutz von Steinkrebsen)
- Scherbentalbach: schneller machen, Schlingpflanzen entfernen, Ratten-Problem
- Naturräume besonders schützen und vernetzen (Biotopverbundplan)
- Strukturwandel im Weinbau angehen

- Öffentliche Trinkwasser Brunnen (private Wasserhähne, Refill-Läden)
  → am 29.9 im Gemeinderat

- Taubenproblem nimmt zu -> es sind keine geschützten Stadttauben
- Problem: zu viele Katzen (Vögel), Katzenschutzverordung (Chippen, kastrieren etc.)
  → Gemeinderat entscheidet dieses Jahr über eine Katzenschutzverordung

- PV über öffentlichen Parkplätzen
  → Gemeinderat nächstes Mal Zusammenstellung
- Sammelveranstaltung zu energetischer Sanierung gewünscht
- Bewerbung auf NIS-Programm → Sanierungsgebiet. Förderung teilweise möglich / schon da, u.a. Herzenssache bis 10.000 €

- Brachflächen untergenutzte Gebäude nutzen/ reaktivieren statt Neubau (z. B. ehemaliges Pfarrhaus als Treffpunkt, oben Pflegewohnen, inkl. Kühlraum)

Mobilität

- Ca. 120 neue Kinder demnächst, viele kommen mit dem Auto, wo sind Parkplätze für Vereine, Schule, KiTa…
- Schulweg ist unsicher – aktuelles Konzept? / Lösungen erforderlich
- Zugänge in Seitenstraßen sind oft versperrt, da Autos illegal auf der Knittlinger Straße parken (Hirsch. Nachtwächter?)
- Treppe zur Reitstraße ist unsicher, dort kommen neue Kinder aus dem Wohngebiet „Pferchäcker“
- sicherer Übergang an der Kirche gefordert
- Fußweg / Radschutzstreifen an der Knittinger Straße bis Abzweigung Hexenplatz gefordert

- Durchgangsverkehr: Schwerlastverkehr vermeiden / verbessern
- Abbiegespur Brühlstraße reduzieren, breitere Gehwege wären möglich, auf der ganzen Durchfahrt Bordsteine absenken, Konzept?
- Ortsmitten-Programm – „Movers Programm“
- Ringstraße als Einbahnstraße oder verkehrsberuhigt, wegen einer Baustelle ist es im Moment Einbahnstraße und funktioniert gut
- Knittlinger Straße wurde verschlimmbessert bei Hirsch., dort müssen Fußgänger auf die Straße ausweichen
- Gehwegparken verhindert (Maßnahmen laufen)

- Kritik am Radwegkonzept: Illingen-Maulbronn: Schilder sind verblichen etc., beschädigter Asphalt
- Fahrradwege enden abrupt -> Durchgängigkeit erwünscht

- ÖPNV-Anbindung Neubaugebiet „Pferdeäcker“ planen!
- ÖPNV-Verlässlichkeit und Taktung verbessern (warum so kurz aufeinander?)
- Mitfahrbänkle als Ergänzung zum ÖPNV gewünscht

- „zukunftsfähiges Gesamt-Verkehrskonzept“ gewünscht, v.a. auch im Hinblick auf die Alterung der Gesellschaft („Rollator-tauglich“, barrierearm etc.)

- Malteser Hilfsdienst: Standort schlecht gewählt (sie fahren sehr vorsichtig)

Zusammenleben, Bildung und Kultur

- Lauschtour-App für Lienzingen
- Willkommenspaket für Neuzugezogene oder „Paten“ (z. B. Führung) - ähnlich wie bei Geburt „Familienbesucher“

- Sitzgelegenheit an der Frauenkirche ist zu heiß -> beschatten

- Renovierung der Schule: kinderfreundlich und hitzeangepasst (andere Schulen ggf. dringende)

- Ganztagskinder Lienzingen müssen Räumlichkeiten wechseln, Wunsch dass dies möglich ist, offene Fragen hierzu: Wo, wie lange, wie teuer, wer betreut?
  → Gemeinderatsbeschluss dagegen

- Spielplätze ungleich verteilt in Lienzingen
- Wunsch nach abschließbaren Spiel-Boxen, die durch Patenschaften betrieben werden.
- Inklusion am Spielplatz, im öffentlichen Raum generell, zukünftig berücksichtigen

- es sind viele Engagierte da! (Kinder, Senioren, etc.) => öffentlichen Raum nutzen.
- es fehlen Räumlichkeiten bzw. hohe bürokratischen Hürden
- leerstehende Läden „LaPenta“ (Vorteil: sehr zentral)
- Idee: Bürger-/ Jugendtreff in alter Kelter / Rathaus mit Frühstücks-Treff oder Kleidermarkt, einmal im Monat
- Good Practice in „Schmölln“ „Freiraum“ im Ladenleerstand

4 Vorstellung der Ergebnisse

Im Anschluss an die Gruppenarbeit stellen die Arbeitsgruppen die Diskussion und Ergebnisse kurz allen Anwesenden vor.
Herr Oberbürgermeister Stepan Retter verabschiedet alle Teilnehmenden mit dankenden Worten für den konstruktiven Austausch.



Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen



Bewertung der Leitlinien-Entwürfe

5 Online-Beteiligung

Begleitend zu den Stadtteilworkshops war es möglich, sich zwei Wochen vor dem Termin bis zwei nach dem Workshop online zu beteiligen. Auf der Online-Pinnwand, die über die städtische Homepage oder die Veranstaltungsplakate per QR-Code erreichbar waren, konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zu den fünf Handlungsfeldern einbringen. So konnten weitere Meinungen und Hinweise gesammelt werden. Auf der Online-Pinnwand war es auch möglich Beiträger anderer Personen zu kommentieren. Auch diese Ergebnisse werden im ISEK-Prozess berücksichtigt.

Stadtstruktur und Wohnen
Zentrale Anliegen sind die Beseitigung von Leerständen und Baulücken, insbesondere in der Friedenstraße und entlang der Knittlinger Straße, sowie die Sanierung und Aufwertung historischer Gebäude. Gewünscht werden zudem mehr generationenübergreifende und barrierefreie Wohnangebote, die Aktivierung leerstehenden Wohnraums, neue Aufenthalts- und Begegnungsorte, ein wohnortnaher Spielplatz im westlichen Ortsbereich sowie die Verbesserung von Fußwegeverbindungen und die Pflege des Ortsbildes.

Mobilität
Im Themenfeld Mobilität stehen vor allem die Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Ausbau der Fuß- und Radwegeinfrastruktur im Vordergrund. Genannt werden Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in Wohnstraßen, sichere Schul- und Kindergartenwege, zusätzliche Querungshilfen und Zebrastreifen sowie sichere Übergänge über die B 35. Gewünscht werden durchgängige Fußwege und neue Radwegeverbindungen innerhalb des Ortes und in die Region. Zudem wird auf problematische Parksituationen, insbesondere an Schule, Kindergarten, Sportanlagen und bei Veranstaltungen, hingewiesen. Ergänzend werden Mitfahrbänke zur Stärkung nachhaltiger Mobilität vorgeschlagen.

Einzelhandel und Wirtschaft
Im Mittelpunkt stehen die Sicherung und Weiterentwicklung der Nahversorgung, insbesondere der Erhalt des örtlichen Bäckers und eines leistungsfähigen Lebensmittelangebots. Zudem werden die Reduzierung von Gewerbeleerständen und die Ansiedlung neuer Nutzungen angeregt. Weitere Vorschläge betreffen die Stärkung des Tourismus, die Attraktivitätssteigerung des Ortskerns durch saisonale Beleuchtung sowie zusätzliche gastronomische Angebote wie Café, Eiscafé oder Imbiss als Treffpunkte für alle Generationen.

Zusammenleben, Bildung, Kultur
Im Mittelpunkt stehen die Schaffung von Begegnungsorten für alle Generationen sowie insbesondere von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche mit Freizeit-, Sport- und Aufenthaltsangeboten. Gewünscht werden zudem die Aufwertung und Modernisierung der Grundschule, ein attraktiver Schulhof, Ferien- und Betreuungsangebote sowie sichere Schulwege. Weitere Anliegen sind die Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders durch Bürgertreffs, gemeinsame Veranstaltungen und Vereinsengagement sowie die Weiterentwicklung kultureller und touristischer Angebote.

Natur und Klima
Mehrfach genannt werden Maßnahmen zum Wassermanagement und Hochwasserschutz: Renaturierung von Schmie- und Scherbentalbach, Schaffung von Retentionsflächen sowie

ein möglicher See zur Wasserspeicherung, Bewässerung, Hochwasservorsorge und Naherholung. Zudem werden mehr Bäume und Schattenflächen im Ort gefordert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der Regenwasserableitung in der Herzenbühlstraße, um regelmäßige Überflutungen bei Starkregen zu vermeiden.

Beiträge
Pinnwand Lienzingen online 2. September bis 30. September 2026.

Stadtstruktur und Wohnen

W+ P GMBH 10. September 2026, 10:02 Uhr
die hässliche Baulücke in der Friedenstraße neben dem Rathaus schließen (Frank)

NEBELFREIER SUCHER 10. September 2026, 10:18 Uhr
Situation am Bierkeller. Einsturzgefährdete Mauer, und der Rest verkommt.

WELINGTON22 10. September 2026, 16:45 Uhr
Spielplatz
Lienzingen ist was die Spielplätze angeht, leider gespalten. Westlich der Hauptstraße gibt es keinen. Ggf. Gibt es eine Möglichkeit eine kleinere städtische Freifläche zum Spielplatz auszubauen. Oder ggf. private leerstehenden Flächen zu teilen. Ich denke dabei an das große
Areal ehem. Geissel, da hat es viel Wiesenfläche oder hinten an der Brücke Richtung Mannhardt, der Schotterplatz. Ggf. Auch an der 'Traktorscheune' - 'Am Schmiebach'?
Das Brühlgebiet befindet sich weiter im Umbruch und wird von jungen Familien bezogen, da wäre eine sichere und nahe Spielmöglichkeit ohne Überwindung der Hauptstraße wünschenswert

---

GUENTER17 11. September 2026, 07:30 Uhr
Stadtbau muss Friedenstraße 12 bebauen

STILLER BERGSTEIGER 11. September 2026, 10:30 Uhr
Ideen zur Knittlinger Straße und drumherum
Ich finde es großartig was der Nachtwächter und Hirsch tun, um Leben nach Lienzingen zu bringen. Deshalb stelle ich mir vor, dass in Zukunft evtl. das schöne leerstehenden Haus Knittlingerstr. 16 saniert werden könnte und ebenfalls als Hotel und Gaststätte umgebaut werden könnte. Außerdem würde ich die Straße mit mehr Blumenschmuck verschönern, ähnlich den Städten im Elsass, wo man sich als Tourist immer eingeladen fühlt. Ich glaube es gäbe Potenzial.

SONNE SUCHER 13. September 2026, 20:33 Uhr
Malteser
Einen vernünftigen Standort für die Malteser

SONNE SUCHER 13. September 2026, 20:35 Uhr

Ausbau der Kelter zur Unterbringung für einen Jugendtreff.

KÜHLER BACH 14. September 2026, 02:08 Uhr

Idee für Lienzingen

Es gibt leider gerade in der schönen Knittlinger Straße Leerstände seit vielen Jahren. Es wäre schön, wenn die Erhaltung oder Sanierung der Gebäude gefördert werden würde.

JANA GEIGER 15. September 2026, 16:11 Uhr

Wohnen für Ältere

möglichst im generationenübergreifenden Konzept für Jung & Alt - Senioren, Alleinerziehende, junge Familien barrierefrei, begegnungsfreundlich, bedürfnisorientiert

---

MUESLIFRUEHSTUECK 16. September 2026, 12:43 Uhr

Leerstand von Wohnungen und Häusern

Wohnraum ist auch in Mühlacker knapp. Es wäre daher wichtig, dass sich die Stadt mehr darum bemühen würden, dem Leerstand von Wohnflächen entgegenzuwirken. Das Land lobt dafür u.a. sogar eine Wiedervermietungsprämie aus.

ANONYM 16. September 2026, 15:31 Uhr

Knittlinger Straße Granit erhalten

Das Pflaster und die Randsteine in der Knittlinger Str. aus Granit sind, obwohl schon vor vielen Jahrzehnten verbaut, meiner Meinung nach sehr schön.

In den letzten Monaten und Jahren sind viele Leitungen erneuert und eingebaut worden, dadurch ist teilweise das Bogenmuster der Pflastersteine beim Wiedereinbau nicht beachtet worden und die Randsteine setzen sich und es ergeben sich Absätze, da nach der Unterhöhlung (vermutlich) nicht richtig unterbaut/ verfüllt wurde. Ein weiteres Absinken ist zu erwarten. Hier sollte nachgebessert werden und zukünftig besser darauf geachtet werden damit man eine teure Komplettsanierung vermeidet.

Ulrich S. , Bautechniker u Zimmermeister

WACHER FUNKENHÜTER 16. September 2026, 19:33 Uhr

Aufenthaltsorte

Schöne Aufenthaltsorte entlang vom Schmiebach gestalten.

MUTIGER TATENBRINGER 16. September 2026, 17:38 Uhr

Treppe zwischen Wohngebiet Raith und Grundschule ausbauen

Mit dem Wohnbaugebiet Pferchäcker kommen weitere Bewohner dazu, welche sich über den Ausbau der Treppe freuen würde. Zudem wäre es ein sicherer Schulweg in die Grundschule, da die Raithstraße stärker befahren wird.

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 18:03 Uhr

Friedenstraße 22

Das Haus mit dem Snackautomaten ist grundsätzlich in einem verwahrlosten Zustand und sieht nicht schön aus. Außerdem ist um das Haus quasi eine (Sperr-)Müllhalde, die nicht geleert oder aufgeräumt wird und die Umgebung optisch stark herunterzieht.

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 18:21 Uhr

Baulücken vs. Neubaugebiete

Statt Neubaugebiete auszuweisen, sollte der Fokus darauf liegen, alte Baulücken konsequent und dauerhaft zu schließen; beispielsweise in der Friedenstraße, gegenüber der Frauenkirche oder auf der Raith.

Mobilität

HEITERER WEGBEREITER 04. September 2026, 11:53 Uhr

Geschwindigkeit Neuwiesenstraße

In der Neuwiesenstraße wird die Geschwindigkeit sehr oft nicht eingehalten. Gerade in dem Stück, bis man zur Gaiernstraße abbiegen kann, vor allem auch in dem Bereich des Fußwegs Richtung Brückle. Da hier auch regelmäßig Kinder unterwegs sind und zw die Straße überqueren, ist das sehr gefährlich, da auch wegen der parkenden Autos die Straße nicht gut eingesehen werden kann. Evtl. könnte hier durch Bodenwellen o. ä. Die Geschwindigkeit eingegrenzt werden.

W+ P GMBH 08. September 2026, 11:36 Uhr

Ein Rad-/ Fußgängerweg am Ortsausgang entlang der Knittlinger Straße von der Schelmenwaldstraße bis zum Weinbergweg wäre sehr vorteilhaft. (Nutzer: Leuchtender Weber)

1 Bewertung (Daumen hoch)

NEBELFREIER SUCHER 10. September 2026, 10:16 Uhr

Gefährliche und auch ordnungswidrige Parksituationen bei Fußballturnieren oder deren Vereinsfeste. Auch die Dr. Otto-Schneider-Straße wird oft so eng zugeparkt, das im Notfall kein Rettungsfahrzeug mehr durchkommen würde.

LICHTER SONNENLÄUFER 10. September 2026, 16:01 Uhr

Durchgehender Radweg von Kloster Maulbronn bis zum Vaihinger Schloss

Die Schaffung eines durchgehenden Radwegs von Kloster Maulbronn, durch Lienzingen bis zum Vaihinger Schloss würde das Dorf touristisch aufwerten und Sehenswürdigkeiten der Region mit Lienzingen verbinden. Nico Schmid

---

WELINGTON22 10. September 2026, 16:30 Uhr

Zebrastreifen

Am Ortseingang gibt es die Fußgängerinsel zur Überquerung der Straße. Da

der Verkehr immer weiter zunimmt, ist manchmal minutenlang keine Möglichkeit die Straße zu überqueren gegeben. Mit einem Zebrastreifen als Ergänzung wäre wieder der Fokus auf Fußgänger, im Besonderen die Kinder und deren Sicherheit, gerichtet.

GUENTER17 11. September 2026, 07:33 Uhr

Fußweg

Endlich Schaffung eines durchgängigen Fußweges von der Brühlstraße bis zur Spindelgasse am Gebäude Brühlstraße 13, links vorbei.

MUESLIFRUEHSTUECK 11. September 2026, 17:05 Uhr

Mitfahrbank o.ä.

Es wäre schön, wenn es an einer zentralen Stelle im Ort eine Mitfahrbank geben würde. Gerade Richtung Bahnhof/ Mühlacker Stadtmitte fahren ja viele Menschen, die den Ort mit dem Auto verlassen.

WACKERER WALDLÄUFER 13. September 2026, 20:30 Uhr

Parkplatz

Gefährliche Parksituation in Stoßzeiten bei Schule, Sportplatz, Kindergärten

---

SONNE SUCHER 13. September 2026, 20:37 Uhr

Radweg bei Aussiedler Kreuz sicherer machen. Das Problem mit Hunden besteht nach wie vor.

JANA GEIGER 15. September 2026, 16:03 Uhr

Mitfahrerbank am Ausgang Friedrich-Münch-Straße Richtung Mühlacker

Das Konzept hat sich bereits in verschiedenen Kommunen bewährt und bietet eine gute Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr.

Das Ziel (Bsp. Mühlacker) wird auf einer kleinen roten Tafel kenntlich gemacht.

Auf einer roten Bank (oder auch individuell gestaltet) kann jeder Platz nehmen und auf eine Mitfahrgelegenheit warten. Jede gemeinsame Autofahrt fördert das soziale Miteinander und bedeutet weniger Verkehrsbelastung.

JANA GEIGER 15. September 2026, 16:24 Uhr

Ringstraße

verkehrsberuhigt/ Spielstraße - mind. als Einbahnstraße ausgebildet. Mehr Qualität für Fußgänger, Schulweg, etc. kinderfreundlich.

Entlang der Ringstraße und Friedrich-Münch-Straße gibt es ein erhöhtes Fußgängeraufkommen, besonders durch Kinder und Jugendliche. In diesem Gebiet bilden Kindergarten, Schule, Kirchengemeinde, Turn- und Festhalle, Kinderbibliothek, Rathaus, Sportplatz, Spielplatz und Basketball einen wichtigen Anlaufpunkt besonders für Kinder, Jugendliche und Familien. Dem sollte auch verkehrssicherheitstechnisch und in der Qualität der Wege für Fußgänger Rechnung getragen werden.

REGER WISSENSSAMMLER 16. September 2026, 07:39 Uhr

Übergang B 35

Sicherer Fußgänger-/ Radfahrerübergang von der Schelmenwaldstraße über die B 35 in den Schelmenwald (Naherholung, Kindergarten...) Für Frösche werden ja auch Tunnel gegraben dass sie sicher über Straßen kommen, warum nicht auch für Spaziergänger und Radler?

REGER WISSENSSAMMLER 16. September, 07:47 Uhr

Parkplatz neuer Kindergarten / Schule

Überdenken der Parksituation, Abhol- und Bringzeiten neuer Kindergarten (120 Kinder) und Schule. Evtl. Einbahnstraße in der Ring - und einem Teil der Friedrich-Münch-Straße, um die Situation übersichtlicher zu halten.

ANONYM 16. September 2026, 15:29 Uhr

Schild stört Verkehr

Das Schild bez. historischer Rundgang bei den Herrenäckern/ Bädergasse (hinter der Gärtnerei) steht so weit im Weg /Einmündungsbereich, dass es beim Abbiegen mit Anhängern sehr stört. Es sollte weiter oben und weiter am Zaun stehen, einmal ist es schon umgefahren worden. Außerdem zeigt es den Etterdorfgraben an falscher Stelle an. (weiteres dazu in Kultur) Ulrich Schmidt, Zimmermeister

---

ANONYM 16. September 2026, 15:50 Uhr

Parkmöglichkeiten schaffen

In der Knittlinger Str. fehlen Parkmöglichkeiten. Wäre eine Parkscheune etwas wie in Enzweihingen? Ulrich Schmidt, Zimmermeister

---

STROM GLEITER 20. September 2026, 13:18 Uhr

Sicherer Schulweg und Kindergartenweg sowie Überwege

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 17:57 Uhr

Bushaltestelle Friedenstraße

Die Bushaltestelle mit Wartehäuschen (Westlich) ist unschön und ungepflegt.

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 18:13 Uhr

Parksituation Knittlingerstraße

Auf beiden Seiten wird durchgehend unerlaubtes Gehwegparken praktiziert, sodass man die Gehwege auf beiden Seiten nur mit viel Mühe benutzen kann - mit Kinderwagen oder Rollstuhl kann man ihn gar nicht benutzen.
Dort sollte eine einheitliche Regelung oder/und starke Kontrollen stattfinden.

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 18:43 Uhr

Parken während dem Fußballspiel (Friedrich-Münch-Straße)

Wenn der FV Lienzingen spielt wird auf Höhe des Sportplatzes unmöglich geparkt: komplettes Gehwegparken, sogar AUF dem Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) wird geparkt. Dort ist es nur eine Frage der Zeit bis es zu einem Unfall mit Personenschaden kommt -

ggf. mit Kindern. Man muss dringend auch am Wochenende auf solche Falschparker kontrollieren.

Einzelhandel und Wirtschaft

LICHTER SONNENLÄUFER 10. September 2026, 15:59 Uhr

Gründung eines Tourismusvereins für Lienzingen mit dem Ziel das Dorf als Tourismusziel insbesondere für den wachsenden chinesischen Tourismus Markt auszubauen. Idealerweise in enger Kooperation mit Maulbronn und dem Kloster als Sehenswürdigkeit. Ziel das Dorf und die Region als Tourismusziel für China bekannt und attraktiv machen. Hierzu entsprechende Voraussetzungen schaffen.

Nico Schmid

GUENTER17 11. September 2026, 07:29 Uhr

Nahversorgung

Dauerhafte Sicherung der Nahversorgung durch Edeka/Bäckerei Schmid

---

ANONYM 10. September 2026, 09:54 Uhr

Toll, dass es in Lienzingen den SCHMID-BÄCKer als Nahversorger gibt!!!

JANA GEIGER 15. September 2026, 16:42 Uhr

Aufwertung des Gewerbebereichs

Wie kann man Leerstand reduzieren und Attraktivität für neue Nutzungen schaffen?

JANA GEIGER 15. September 2026, 16:42 Uhr

DANKE, dass es Bäcker Schmid gibt.

IDEEN GEBER 16. September 2026, 13:56 Uhr

Lichterschmuck im Winter

Vor allem zur Gaden aber gerne auch während der gesamten dunklen Jahreszeit wäre mehr Lichterschmuck über die Straße verlaufend in der Friedensstr. und Knittlinger Str. schön anzusehen und für die Besucher ein Augenschmaus.

EIFRIGER ASTRONOM 28. September 2026, 20:18 Uhr

Imbiss/Eiscafé/Café o.Ä.

Ein Ort an dem man sich auch als Jugendliche treffen kann, am besten mit Sitzmöglichkeiten im Freien.

WEITE SICHT 28. September 2026, 20:21 Uhr

Supermarkt

Ein größerer Supermarkt würde es für nicht mobile Personen einfacher machen.

Zusammenleben, Bildung und Kultur

JANA GEIGER 15. September 2026, 16:17 Uhr

öffentlicher Begegnungsort für ALLE

Gemeinsame Mitte mit hoher (alltäglicher nicht nur anlassbezogener) Aufenthaltsqualität: grün, park-ähnlich, naturnah, mit Sitzgelegenheiten, Spielmöglichkeiten für Jung & Alt, Wiese, barrierefrei erreichbar, verkehrsfrei

---

EIFRIGER STERNGUCKER 14. September 2026, 21:51 Uhr

Bürgertreff

Treffpunkt für Jung und Alt in einem städtischen Gebäude in der Friedenstraße 12 mit kleinem Garten für alle

---

W+ P GMBH 08. September 2026, 11:35 Uhr

Lauschtour App

U. S.

TAIGA KENNER 10. September 2026, 16:26 Uhr

Spielplatz im Brühlgebiet. Im gesamten Wohngebiet westlich der Friedenstraße gibt es keinen Spielplatz. Um einen Spielplatz zu erreichen, muss die Hauptstraße von den Kindern überquert werden.

MUESLIFRUEHSTUECK 11. September 2026, 16:57 Uhr

Spielplatzpatenschaften nach Freiburger Vorbild

Solche Kisten könnte es auch auf den Spielplätzen in Mühlacker/ Lienzingen geben. Sie würden allen ermöglichen, bspw. einen Kindergeburtstag auf dem Spielplatz zu feiern. https://www.freiburg.de/pb/1669680.html

---

MUESLIFRUEHSTUECK 11. September 2026, 14:15 Uhr

Schaffung eines Jugendraums

Es gibt im Ort keinen Treffpunkt für ältere Kinder und Jugendliche. Die Kids wünschen sich einen Ort, an dem sie sich treffen können, ohne andere zu stören oder gestört zu werden. Ein Bauwagen wäre eine Idee.

Wenn dort ab und an (zwei Mal die Woche) ein Angebot der Sozialarbeit stattfinden würde, wäre es gut. Gelegentlich Kurse, Sportangebote oder ähnliches wären auch toll.

KLARER WEITBLICKER 13. September 2026, 20:25 Uhr

Jugendtreff

Jugendtreff mit Leinwand zum Fußball schauen.

PRÄZISER ZEITZEUGE 10. September 2026, 15:07 Uhr

Treffpunkt für Jugendliche schaffen

In der Ortsmitte fehlt ein Treffpunkt für ältere Kinder und Jugendliche mit Sitzmöglichkeiten, der im besten Fall auch bei Regen funktioniert und ein wenig Platz zum Spielen bietet (Fußball o.ä.).

WACKERER WALDLÄUFER 13. September 2026, 20:14 Uhr

Schule

Begrünung, Beschattung und Aufwertung Pausenhof Grundschule. Klimakonzept Schulhaus, Rollos für Fenster, Klimageräte o.ä.

TAIGA KENNER 10. September 2026, 16:33 Uhr

Zentraler Treffpunkt für größere Kinder und Jugendliche. Ob Skaterplatz, Pumptrack o.ä. mit ein paar Bänken (und evtl. einem Dach über der Bank) irgendwo sollten sich die Jugendlichen ja treffen können.

STEG SPRINGER 13. September 2026, 20:57 Uhr

Schulweg

Sicherer Fußgänger Übergang der Friedrich-Münch-Straße bei der Einmündung in die Zaisersweiher Straße, um vom Gehweg auf der Schulseite zum Zebrastreifen zu kommen

ANONYM 13. September 2026, 21:35 Uhr

Jugend-/Sportangebote

In der zunehmend digitalisierten Welt wird es meiner Meinung nach immer wichtiger Zeit mit körperlicher Aktivität, im Freien und mit Freunden zu verbringen. Für Kinder gibt es einige kleine Spielplätze. Fußballplätze und Tennisplätze sind über die Vereine zugänglich. Ich finde es mangelt an öffentlichen Sportstätten für Jung und Alt. Diese müssten zentral liegen, um in der Nutzung angenommen zu werden und als Treffpunkt zu dienen. Als Beispiele denke ich an: Bouleplatz, Calisthenics Anlage, ordentliches Streetball Feld, Beachvolleyballfeld, Pumptrack, Kneippbecken… (G. E.)

ASTRALER REISENDER 10. September 2026, 17:59 Uhr

Altenheim/Betreutes Wohnen

JANA GEIGER 15. September 2026, 15:45 Uhr

Mittagessen für Jung und Alt

regelmäßiges gemeinsames Mittagessen für Schüler und Senioren im kleinen Gemeindesaal. Die Infrastruktur (Küche und Küchenausstattung) ist vorhanden. Kinder und Senioren könnten gemeinsam essen. Statt Essen auf Rädern allein zu Hause - Essen in Gemeinschaft, Zeit und Ansprache für die Kinder, gemeinsames Backen und Kochen.

JANA GEIGER 15. September 2026, 16:40 Uhr

Grundschule

- Steigerung der Aufenthaltsqualität des Schulhofs: naturnah, begrünt, beschattet, Sitzmöglichkeiten, Spielangebote, "Grünes Klassenzimmer"
- Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation vor der Schule
- Klimatisierung, Belüftung und Verschattung der Klassenzimmer
- funktionsfähige Fenster, energetisch und gegen Eindringen von Regenwasser
- Modernisierung der Heizanlage
- Synergien mit Kindergarten, Vereinen, Ganztagesbetreuung?
- Angebote zur Ferienbetreuung

JANA GEIGER 15. September 2026, 16:48 Uhr

Platz für Jugendliche

mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten, überdacht, Sitzgelegenheiten, Spiel und Begegnung

z.B. Bauwagen, Skaterbahn, Jugendspielpark, Klettern, Fitness oder einfach mal die Kids fragen, was sie brauchen - die haben die besten Ideen

---

JANA GEIGER 15. September 2026, 17:02 Uhr

Ein Ort für Kinder,

... die gern spontan andere Kinder treffen möchten.
... die kein eigenes Zimmer oder großen Garten zum Einladen von Freunden haben.
... deren Eltern nachmittags nicht bei den Hausaufgaben helfen können.
... an dem ausgebildete Erwachsene Sorgen auffangen können.
... wo der Apfel am Nachmittag vielleicht die erste gesunde Mahlzeit des Tages ist.
... wo es auch im Winter warm und trocken ist und Kinder gemeinsam spielen können und neue Freunde finden.

JANA GEIGER 15. September 2026, 17:07 Uhr

DANKE, an all die engagierten Lienzinger in den Vereinen, als Eltern und drumherum.

REGER WISSENSSAMMLER 16. September 2026, 07:32 Uhr

Soziale Projekte

Städtisch veranstaltete Aktionen wie z. B. Kleidertausch-Börse, Bürgerfrühstück, o.ä.

MUESLIFRUEHSTUECK 16. September 2026, 12:39 Uhr

Sperrmülltag

Es wäre gut, wenn es einmal im Jahr eine zentral organisierte Sperrmüllabholung gäbe. Dies würde evtl. auch den Sperrmüllbergen vor den Kleider-Containern und im Wald entgegenwirken.

ANONYM 16. September 2026, 14:17 Uhr

Vereine

In vielen Sonntagsreden wird auf die zentrale Rolle der Vereine für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft hingewiesen. Deshalb hier der Aufruf an Alle sich bei den verschiedenen Angeboten auch zu engagieren und mitzumachen.

Martin Schaufelberger

MUTIGER TATENBRINGER 16. September 2026, 17:39 Uhr

Bürgertreff

im Alten Rathaus oder in der Kelter mit wenig Aufwand möglich

---

ANONYM 16. September 2026, 15:26 Uhr

Infos auf Schildern überprüfen

Am Schild bez. historischer Rundgang an der Kelter ist eine falsche Information abgebildet. Dort ist zu erkennen, dass diese Kelter vorher in der Schelmenwaldstraße stand, sie stand aber bei der steinernen Hütte (Grillplatz) unterhalb der Weinberge.

Beim Schild bez. historischer Rundgang bei den Herrenäckern/ Bädergasse (hinter der Gärtnerei) ist der westliche Etterdorfgraben an falscher Stelle bzw. viel zu breit eingezeichnet. Außerdem ist er außerhalb des Scheunengürtels (Bädergasse) noch sehr gut zu erkennen und nicht verfüllt im Gegensatz zur Beschreibung auf dem Schild. Meiner Meinung nach lässt sich der Dorfgraben auch außerhalb mancher Scheune im Bereich westliche Herzenbühlstraße erkennen.
In beiden Fällen könnte man bei Gelegenheit auf dem Schild nachbessern.

Ulrich Schmidt, Zimmermeister

MUTIGER TATENBRINGER 16. September 2026, 17:40 Uhr

Grundschule renovieren

Unsere Grundschule ist in die Jahre gekommen. Ich möchte, dass sich unsere Kinder wohlfühlen. Dazu gehört eine schöne, kindgerechte Schule.

SORGSAMER SEEFAHRER 23. September 2026, 16:28 Uhr

Kultur Tourismus

Für Kinder/Jugendliche die Kirchenburg erforschbar machen z.B. mit ständiger Schnitzeljagd - virtuell oder händisch

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 18:26 Uhr

Spielplatz im Bereich Pfällengräbele

Dort sollte ein Spielplatz eingerichtet werden, ein Zugang existiert bereits.

Natur und Klima

LICHTER SONNENLÄUFER 10. September 2026, 16:10 Uhr

Anlage eines Sees

Zwischen Schmie und Lienzingen könnte der Schmiebach genutzt werden, um einen See im Tal anzulegen. Dieser könnte mehrere Funktionen erfüllen. Zum einen würde dieser die zunehmende Wasserknappheit in den trockenen Sommern und den damit verbundenen Abfall des Grundwassers lindern. Er könnte der Landwirtschaft zur Wasserentzuges im Sommer zugänglich gemacht werden. Würde als Puffer bei Starkregen Ereignissen fungieren und somit zum Hochwasserschutz beitragen. Zu guter Letzt würde er als Badesee das Dorf touristisch aufwerten. Ein alternativer (oder zusätzlicher) Standort wäre auch zwischen Lienzingen und Illingen denkbar. Allerdings ist die dortige Kläranlage ein Hemmnis für die Nutzung als Badesee.
Nico Schmid

AKTIVER MONDGÄNGER 13. September 2026, 20:51 Uhr

Hochwasserschutz VOR dem Dorf

Die Bäche Scherbental und Schmie so umgestalten, dass Fließgeschwindigkeit minimiert und Überschwemmungsgebiete maximiert werden, dass das anfallende Wasser verzögert durch das Dorf abfließt. Gleichzeitig würden Renaturierungen Artenvielfalt begünstigen und unsere Naherholungsgebiete ums Dorf bereichern.

AKTIVER MONDGÄNGER 13. September 2026, 21:00 Uhr

Parksituation Knittlinger Str.

Wir sind froh über den Nachtwächter und regelmäßige Gäste. Aber an dem Wochenende ist die Straße oft so zugeparkt, dass man kaum mit dem PKW aus der Herzenbühlstraße in den Knittlingerstr. einfahren kann. Es gibt ausgewiesene Parkplätze, die aber nur genutzt werden, wenn nichts mehr anderes frei ist. Jeder parkt so nah wie möglich.

Sollte es an so einem Tag im so schon im engen Ortskern zu einem Gebäudebrand kommen erschwert oder verhindert das die Zufahrt und verzögert die Brandbekämpfung.

Striktes Parkverbot notfalls mit Poller im Kurvenbereich.

Auch das FEUERgässle wird regelmäßig insbesondere unten zugeparkt. Das steigert ebenfalls nicht die Möglichkeit zur schnellen Brandbekämpfung und muss - insbesondere nach den Erfahrungen der großen Übung - vermieden werden.

MUESLIFRUEHSTUECK 16. September 2026, 12:32 Uhr

Scherbentalbach renaturieren

Der Scherbentalbach führt mitten durch den Ort und hat innerorts kaum Raum, um viel Wasser abzuhalten. Daher wäre es gut, wenn man ihn renaturieren könnte, um insbesondere vor Lienzingen seine Fließgeschwindigkeit bei Starkregen zu reduzieren und Flächen zu schaffen, in die er VOR dem Ort ausweichen kann.

MUESLIFRUEHSTUECK 16. September 2026, 12:29 Uhr

mehr Schatten/mehr Bäume

Gerade in den heißen Sommermonaten fehlt Schatten entlang der Friedensstraße. Ich würde mir wünschen, dass er mehr Bäume entlang der Straße gäbe.

MUESLIFRUEHSTUECK 16. September 2026, 12:37 Uhr

Wassermanagement Herzenbühlstraße

Auf der Herzenbühlstraße steht auf Höhe der Hausnummern 17-21 bei Starkregen und Gewitter regelmäßig Wasser. Es schießt die Straße herunter und läuft dann erst langsam durch das Gänsegässlein ab. Hier sollte unbedingt das Regenwassermanagement überdacht werden.

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 17:53 Uhr

Die gestiftete Geissel-Sitzbank im Bachweg wird als Drogenumschlagsplatz benutzt. Außerdem wird die Grünfläche um die Bank nicht gepflegt oder unterhalten. Auch Mülleimer sind nicht vorhanden.
Daher sollte die Bank entweder rückgebaut werden oder der Drogenhandel unterbunden und die Unterhaltung dieser Fläche gewährleistet werden.

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 18:37 Uhr

Renaturierung und Gestaltung Schmiebach

Eine frühere Planung vor ca. 10-15 Jahren wurde nie umgesetzt; darin ging es um die Renaturierung, Herstellung eines Bachweges und die grundsätzliche Gestaltung des Bereichs des Schmiebachs.

LICHTER SEGLER 30. September 2026, 18:53 Uhr

Renaturierung Sportplatz + Schulweg-Wiederherstellung + Bierkeller

Der Sportplatz sollte als See renaturiert werden. In diesem Zuge sollte auch der Schulweg zur Grundschule wieder zugänglich sein und die Bierkeller restauriert werden.

Ideenspeicher

WELINGTON22 10. September 2026, 16:53 Uhr

Die Lienzinger Schnecke...

als Plüschfigur, ca. 15 cm lang wäre der Hit. Lässt sich bestimmt auch gut den Besuchern des Weihnachtsgaden verkaufen. Vielleicht nimmt es der Heugel in das Sortiment auf, damit die Kids das erste heimische Stofftier geschenkt bekommen können.

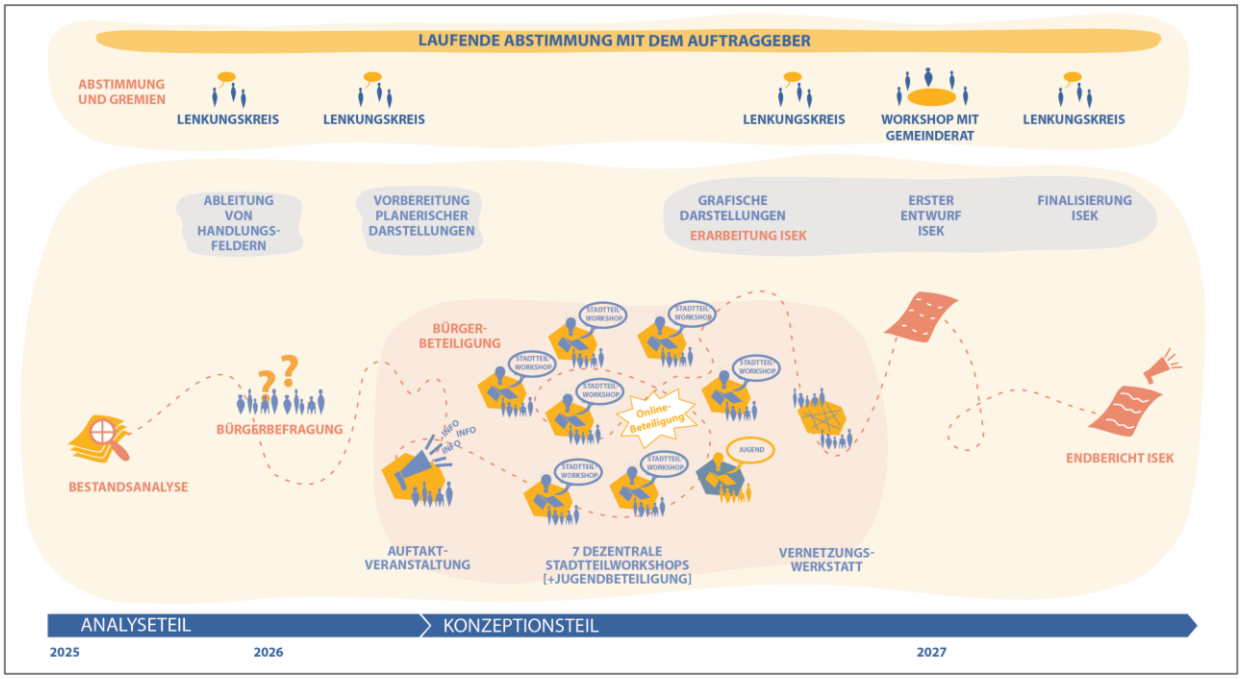
.

6 Weiteres Vorgehen

Die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts folgt unterschiedlichen Prozessphasen: u.a. Bestandsanalyse, Bürgerbefragung, Beteiligungen sowie der Erarbeitung des ISEK und der Beschluss durch den Gemeinderat. In allen Phasen gibt es einen Austausch zwischen dem beauftragten Institut Weeber+Partner, den Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik. Der gesamte Prozess nimmt zirka 2 Jahre in Anspruch.

Die Stadtteilworkshops sind Teil der Prozessphase Bürgerbeteiligung in der Konzeptphase. Die Ergebnisse werden geprüft und fließen mit ein in das ISEK Mühlacker 2040. Nach den Stadtteilworkshops gibt es am 21. Oktober 2026 eine Vernetzungswerkstatt. Hier werden stadtteilübergreifende Fragen geklärt und die gesamtstädtische Entwicklung diskutiert.

Anfang 2027 wird der Entwurf des ISEK Mühlacker in einer Gemeinderatsklausur vorgestellt und beraten.



Übersicht ISEK-Prozess Mühlacker

7 Anhang

Veranstaltungsplakat
Präsentation Stadtteilworkshop Lienzingen



Veranstaltungsplakat

Fotos und Grafiken: Weeber+Partner, 2026

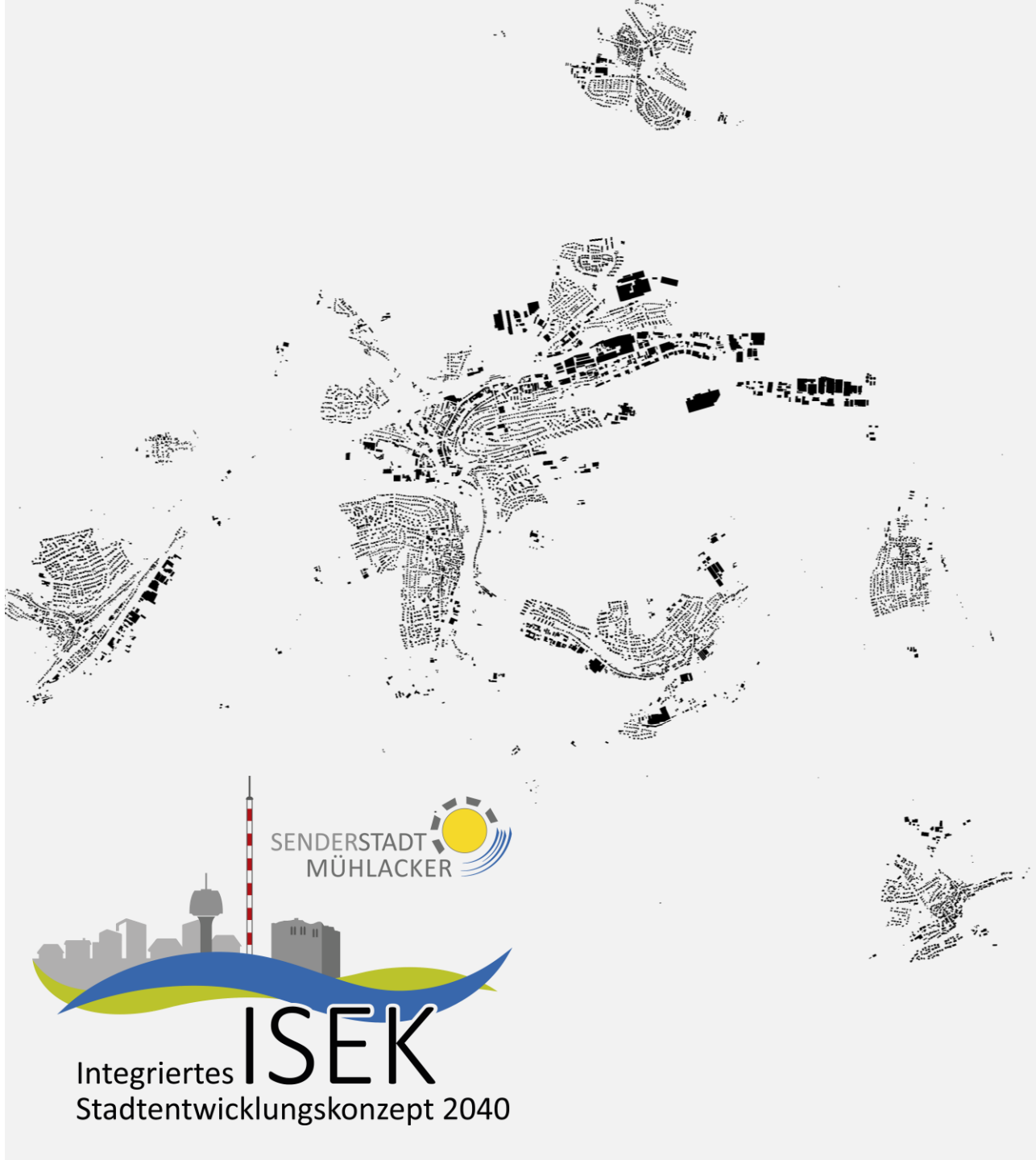
Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

Stadtteilworkshop Lienzingen

16. September 2026

Andreas Böhler, Philip Klein

WEEBER+PARTNER Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Stuttgart/Berlin



Ablauf

17:30 Uhr	Ankommen
18:00 Uhr	Begrüßung
18:10 Uhr	Einführung Moderation Übersicht | Bürgerbefragung | Konzeptpläne
18:35 Uhr	Rückfragen, Gruppeneinteilung
18:40 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen Arbeitsphase 1
19:30 Uhr	Pause
19:45 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen Arbeitsphase 2
20:30 Uhr	Zusammenfassung | Leitlinien
20:50 Uhr	Ausblick und Verabschiedung
21:00 Uhr	Ende

Moderation:
Philip Klein, Andreas Böhler
Weeber+Partner



Begrüßung

Oberbürgermeister
Stephan Retter

Weeber+Partner - unser Team

Wir arbeiten interdisziplinär und partizipativ.



Stadtplanung

Soziologie

Architektur

Regionalplanung

Geografie

Unsere Erfahrungen

Wir entwickeln Städte und Quartiere.



Räumliches Leitbild

Stadt Bietigheim-Bissingen, laufend



Integriertes Stadt-entwicklungskonzept Rastatt 2036

Stadt Rastatt, 2022



Integriertes Stadt-entwicklungskonzept Wiesloch

Stadt Wiesloch, 2019



Stadtentwicklungsplan STEP 2033

Stadt Waiblingen, 2024



Fortschreibung Stadtentwicklungsplan

Stadt Rutesheim, 2022



Stadtteilmanagements Sozialer Zusammenhalt

Stuttgart, Tübingen, Berlin, Esslingen, seit 1999, laufend



Integriertes Stadt-entwicklungskonzept

Stadt Markgröningen, 2024



Stadtentwicklungsplan und Fortschreibungen

Stadt Radolfzell, 2021



Beteiligungsorientierte Sozialraumanalyse

Kirchheim/T.-Ötlingen, 2025

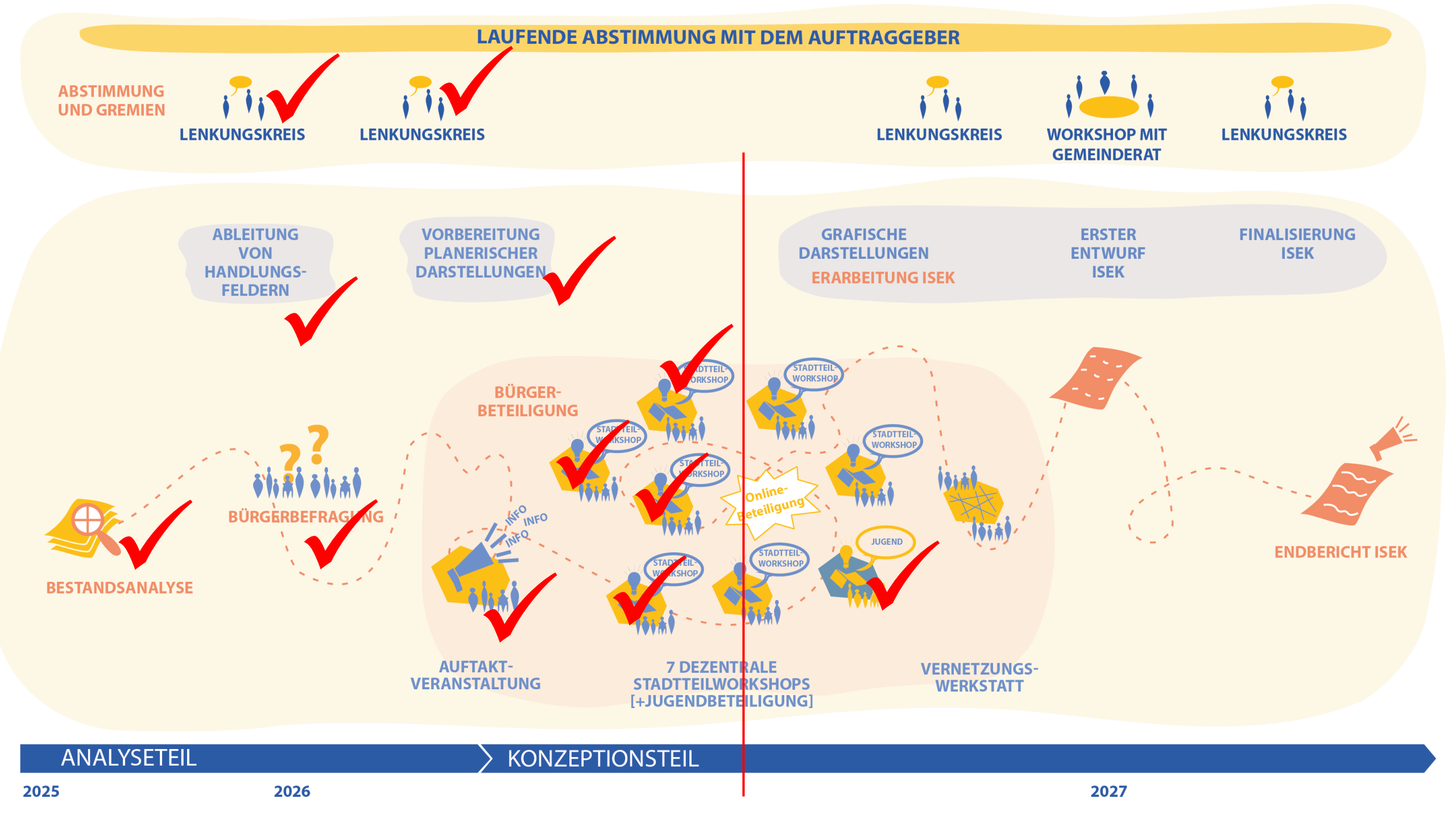
Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungs-konzept für die Stadt Mühlacker

Was ist ein Stadtentwicklungskonzept?

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist ein **strategischer Plan**, der wichtige städtische Themen im Zusammenhang betrachtet und die **Stärken sowie Schwächen einer Stadt** analysiert.

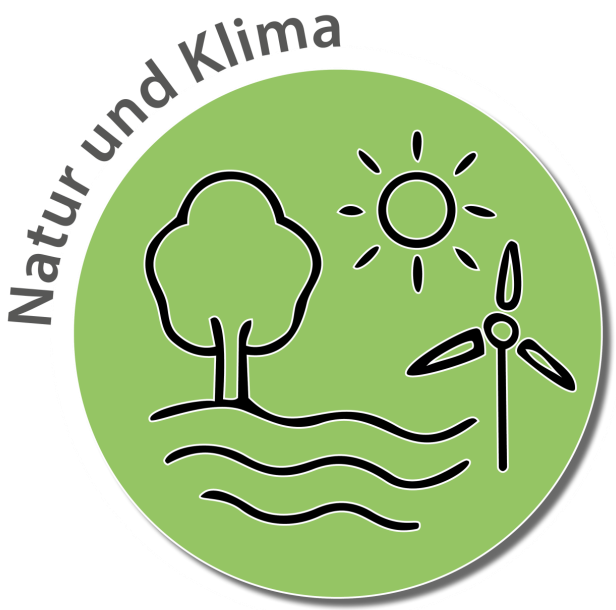
Es richtet den Blick aus der Vergangenheit und Gegenwart in die **Zukunft**, um **Handlungsfelder, Leitlinien und Maßnahmen** für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Dabei ist das ISEK **nicht rechtlich bindend** – jede konkrete Planung muss durch Gemeinderatsbeschlüsse bestätigt werden.

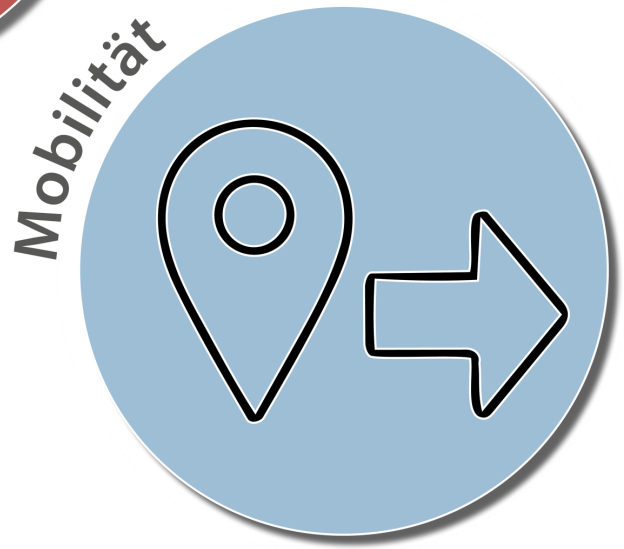

LAUFENDE ABSTIMMUNG MIT DEM AUFTRAGGEBER
ABSTIMMUNG UND GREMIEN
LENKUNGSKREIS
LENKUNGSKREIS
LENKUNGSKREIS
WORKSHOP MIT GEMEINDERAT
LENKUNGSKREIS
ABLEITUNG VON HANDLUNGS-FELDERN
VORBEREITUNG PLANERISCHER DARSTELLUNGEN
GRAFISCHE DARSTELLUNGEN
ERARBEITUNG ISEK
ERSTER ENTWURF ISEK
FINALISIERUNG ISEK
BÜRGER-BETEILIGUNG
BESTANDSANALYSE
BÜRGERBEFRAGUNG
INFO
INFO
INFO
STADTTEIL-WORKSHOP
STADTTEIL-WORKSHOP
STADTTEIL-WORKSHOP
STADTTEIL-WORKSHOP
STADTTEIL-WORKSHOP
Online-Beteiligung
STADTTEIL-WORKSHOP
JUGEND
ENDBERICHT ISEK
AUFTAKT-VERANSTALTUNG
7 DEZENTRALE STADTTEILWORKSHOPS [+JUGENDBETEILIGUNG]
VERNETZUNGS-WERKSTATT
ANALYSETEIL
KONZEPTIONSTEIL
2025
2026
2027

Handlungsfelder











Bevölkerungs-befragung

ausgewählte Ergebnisse

Bevölkerungsbefragung

Statistik

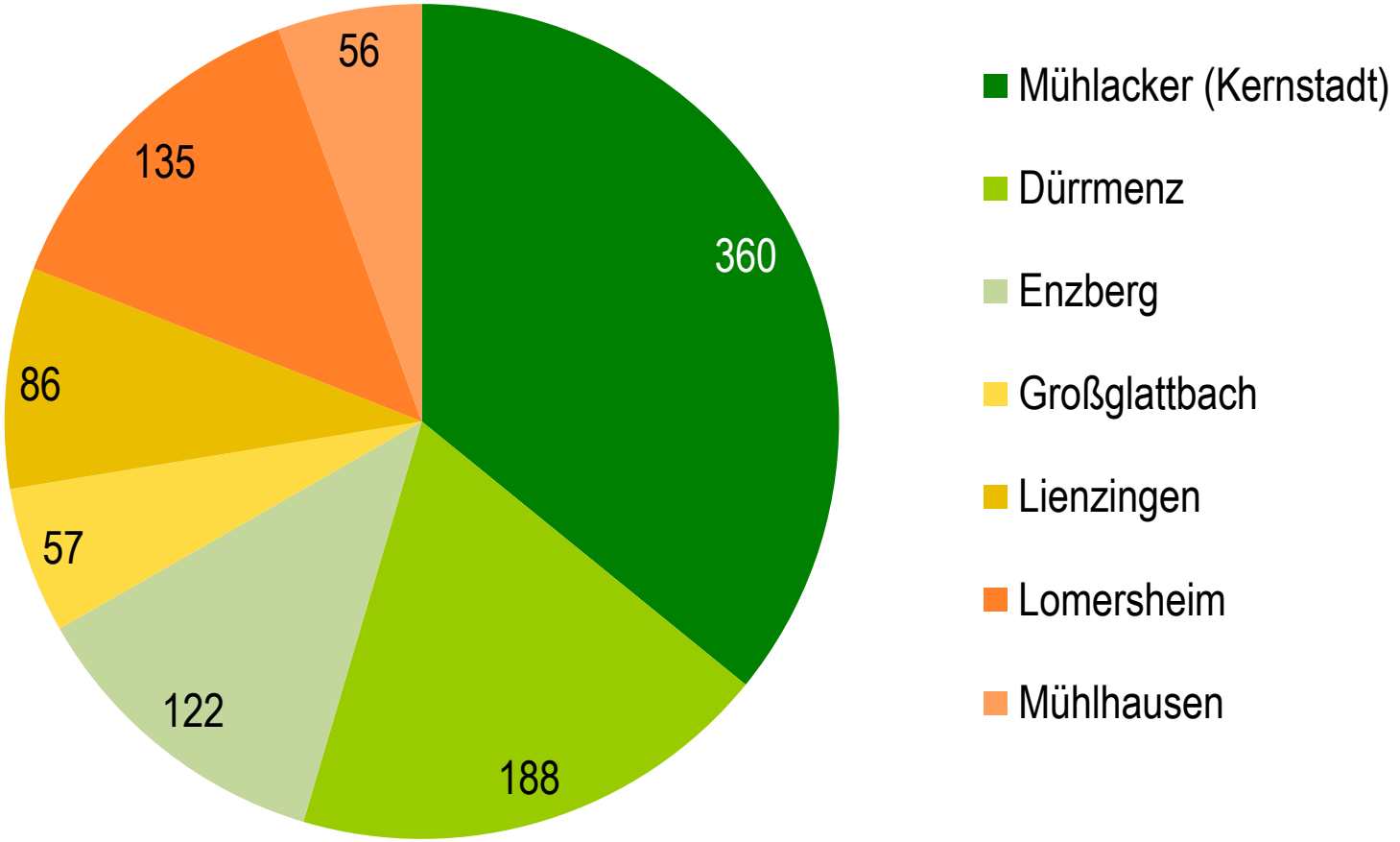
Wer hat mitgemacht?

- **Insgesamt haben 1.007 Personen teilgenommen (33,6 % Rücklauf) – aussagekräftige Befragung!**
- Online 956 Personen, alternativ konnte ein Papierfragebogen ausgefüllt werden (51 Personen = 6%)

- Aus Lienzingen: 86 Personen

Bevölkerungsbefragung

Wer hat mitgemacht?



Quelle: Stadt Mühlacker, Weeber+Partner eigene Darstellung 2026

Bevölkerungsbefragung

Wie zufrieden sind Sie mit…

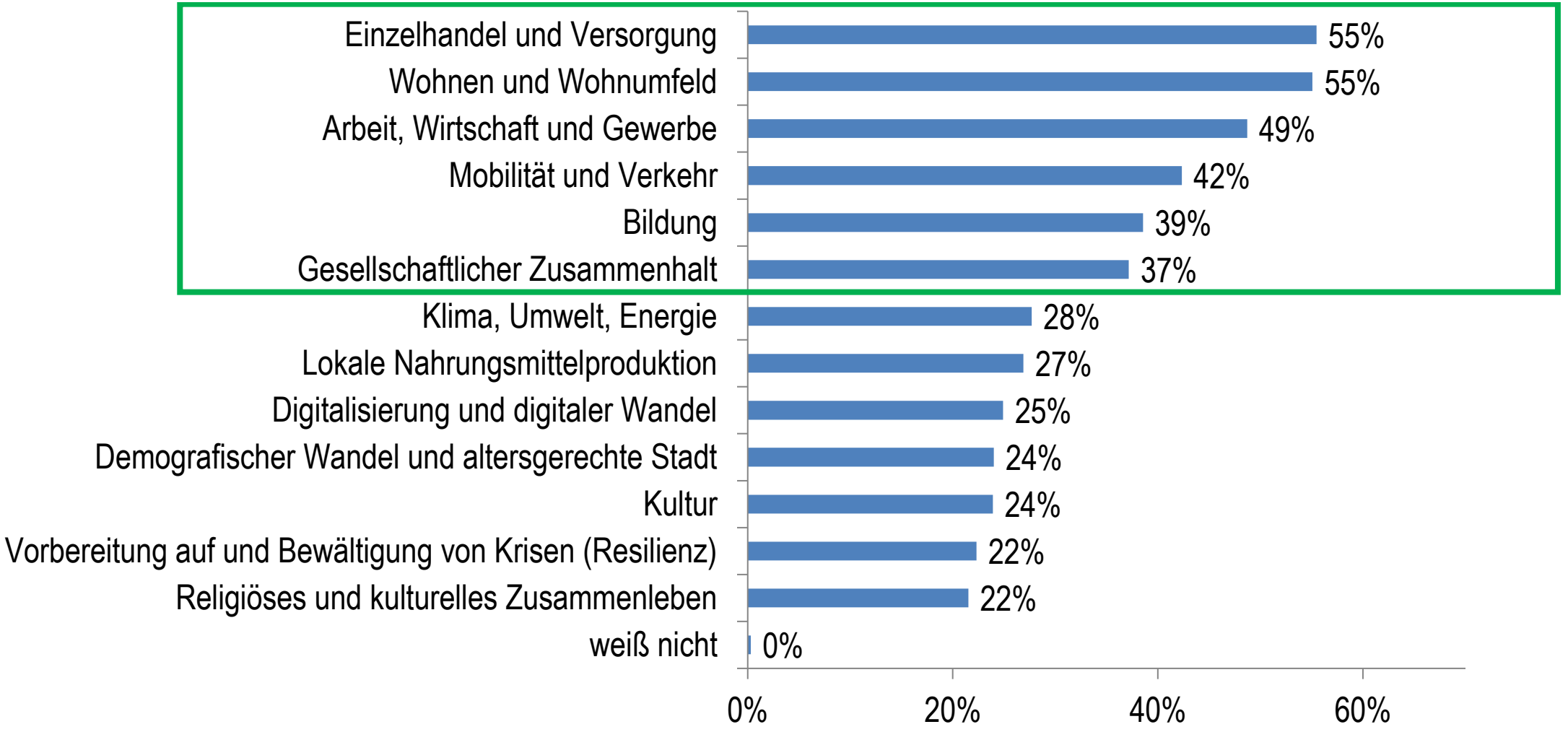
	Mühlacker (Kernstadt) (n = 353-359)	**Dürrmenz** (n = 186-187)	**Enzberg** n = (122)	**Großglattbach** (n = 57)	**Lienzingen** (n = 85-86)	**Lomersheim** (n = 85-86)	**Mühlhausen** (n = 55-56)	**Gesamt** (n = 993-1.001)
Ihrer Wohnsituation?	1,9	1,6	1,6	1,3	1,8	1,8	1,7	1,7
dem Anteil von Grünraumversorgung und Naherholung in Ihrem Wohnumfeld?	2,2	1,7	2,0	1,7	1,9	1,9	1,3	1,9
dem Zusammenleben in Ihrer Nachbarschaft?	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9
der Lärmsituation in Ihrem Wohnumfeld?	2,3	1,9	2,0	1,5	2,1	2,1	1,6	2,1
dem Zustand öffentlicher Spielplätze in Ihrem Wohnumfeld?	2,9	2,1	3,0	2,4	2,4	2,4	1,8	2,5

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 0,2 oder mehr.

Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?

(max. 5 Antworten)



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 1.004.

Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?

Nach Stadtteilen.

Die Menschen aus Lienzingen bewerten ähnlich wie die Gesamtheit aller Befragten.

Wohnen und Wohnumfeld wird wichtiger bewertet als im Durchschnitt, Mobilität und Verkehr sowie Bildung weniger wichtig.

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mehrfachnennungen. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 5 Prozentpunkte oder mehr.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 360)	**Dürrmenz** (n = 186)	**Enzberg** (n = 122)	**Großglattbach** (n = 57)	**Lienzingen** (n = 86)	**Lomersheim** (n = 135)	**Mühlhausen** (n = 56)	**Gesamt** (n = 1.002)
Einzelhandel und Versorgung	54 %	60 %	55 %	51 %	58 %	55 %	55 %	55 %
Wohnen und Wohnumfeld	57 %	54 %	57 %	42 %	63 %	56 %	46 %	53 %
Arbeit, Wirtschaft und Gewerbe	49 %	47 %	48 %	44 %	51 %	53 %	45 %	48 %
Mobilität und Verkehr	38 %	44 %	50 %	51 %	34 %	44 %	48 %	44 %
Bildung	39 %	38 %	38 %	32 %	33 %	39 %	55 %	39 %
Gesellschaftlicher Zusammenhalt und gerechte, ausgeglichene Lebensbedingungen für alle	37 %	44 %	35 %	33 %	37 %	36 %	29 %	36 %
Klima, Umwelt, Energie	26 %	30 %	20 %	32 %	28 %	27 %	43 %	29 %
Lokale Nahrungsmittelproduktion	23 %	32 %	23 %	32 %	29 %	27 %	32 %	28 %
Demografischer Wandel und altersgerechte Stadt	22 %	25 %	23 %	30 %	30 %	18 %	36 %	26 %
Digitalisierung und Veränderungen durch den digitalen Wandel	27 %	23 %	28 %	25 %	21 %	23 %	21 %	24 %
Kultur	27 %	25 %	21 %	26 %	28 %	16 %	20 %	23 %
Vorbereitung auf und Bewältigung von Krisen (Resilienz)	25 %	19 %	21 %	21 %	20 %	23 %	23 %	22 %
Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen und Herkunft	22 %	30 %	20 %	16 %	17 %	19 %	13 %	19 %


Mobilität

Bevölkerungsbefragung

Mobilität & Verkehr – Wie beurteilen Sie an Ihrem Wohnort...

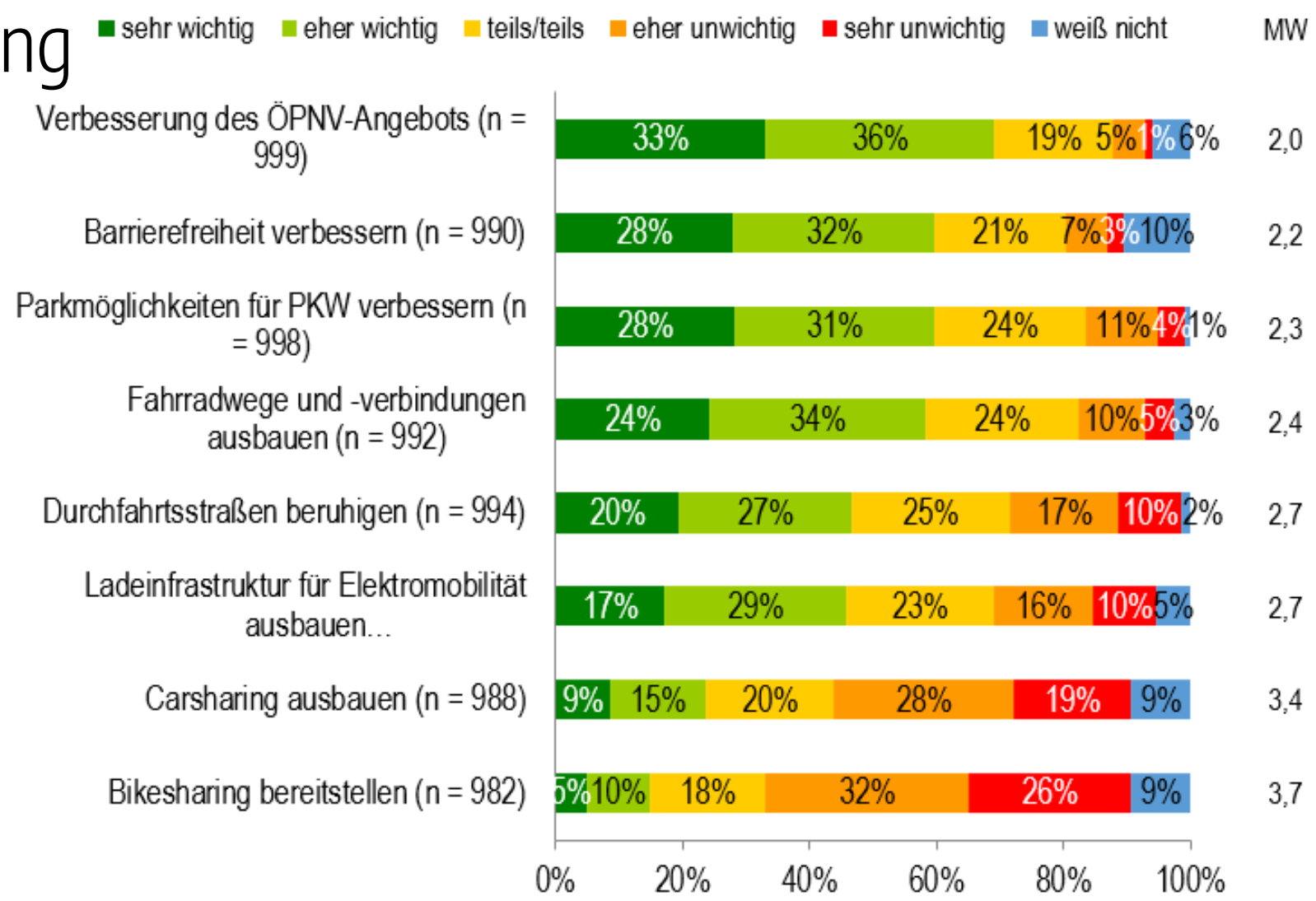
Die Menschen in Großglattbach bewerten am kritischsten bei Mobilitätsaspekten.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 352-360)	**Dürrmenz** (n = 184-188)	**Enzberg** (n = 121–122)	**Großglattbach** (n = 56-57)	**Lienzingen** (n = 85-86)	**Lomersheim** (n = 132-135)	**Mühlhausen** (n = 55-56)	**Gesamt** (n = 989-1.003)
das Zu-Fuß-Gehen und die Fußwegverbindungen	2,4	2,1	2,4	2,6	2,3	2,3	2,4	2,3
das Radfahren und die Radweganbindungen	2,8	2,7	2,3	3,2	2,5	2,7	2,0	2,7
das Angebot an Fahrradabstellmöglichkeiten	2,6	2,5	3,1	3,6	3,0	2,7	2,8	2,7
die Verkehrssituation an Ihrem Wohnort allgemein	2,9	2,6	2,8	2,5	2,6	2,8	2,3	2,8
die Anbindung zwischen den Stadtteilen mit öffentlichen Verkehrsmitteln	2,8	2,8	3,3	3,1	2,4	2,9	3,4	2,9
die überörtliche Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln	2,7	2,8	3,2	3,5	2,5	3,1	3,5	2,9
das Parkplatzangebot	3,2	3,1	3,3	3,1	3,2	3,3	3,0	3,2
die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	3,3	3,2	3,5	3,6	3,1	3,4	3,4	3,3
den Zustand der Straßen	3,5	3,0	3,7	3,0	3,0	3,4	3,6	3,3

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden.
Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 0,2 oder mehr.

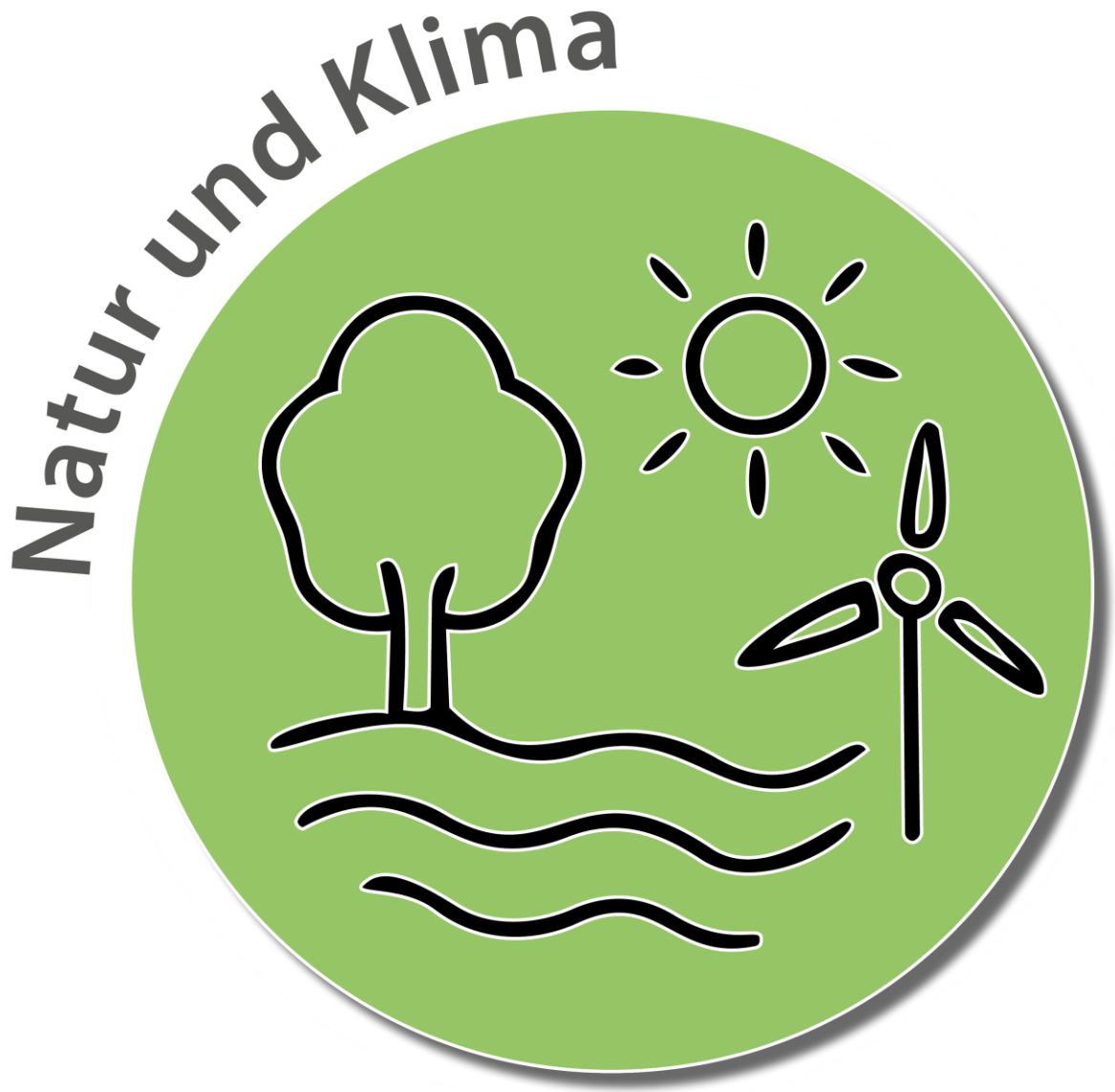
Bevölkerungsbefragung

Mobilität – Welche Maßnahmen sind Ihnen besonders wichtig?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr wichtig und 5=sehr unwichtig.

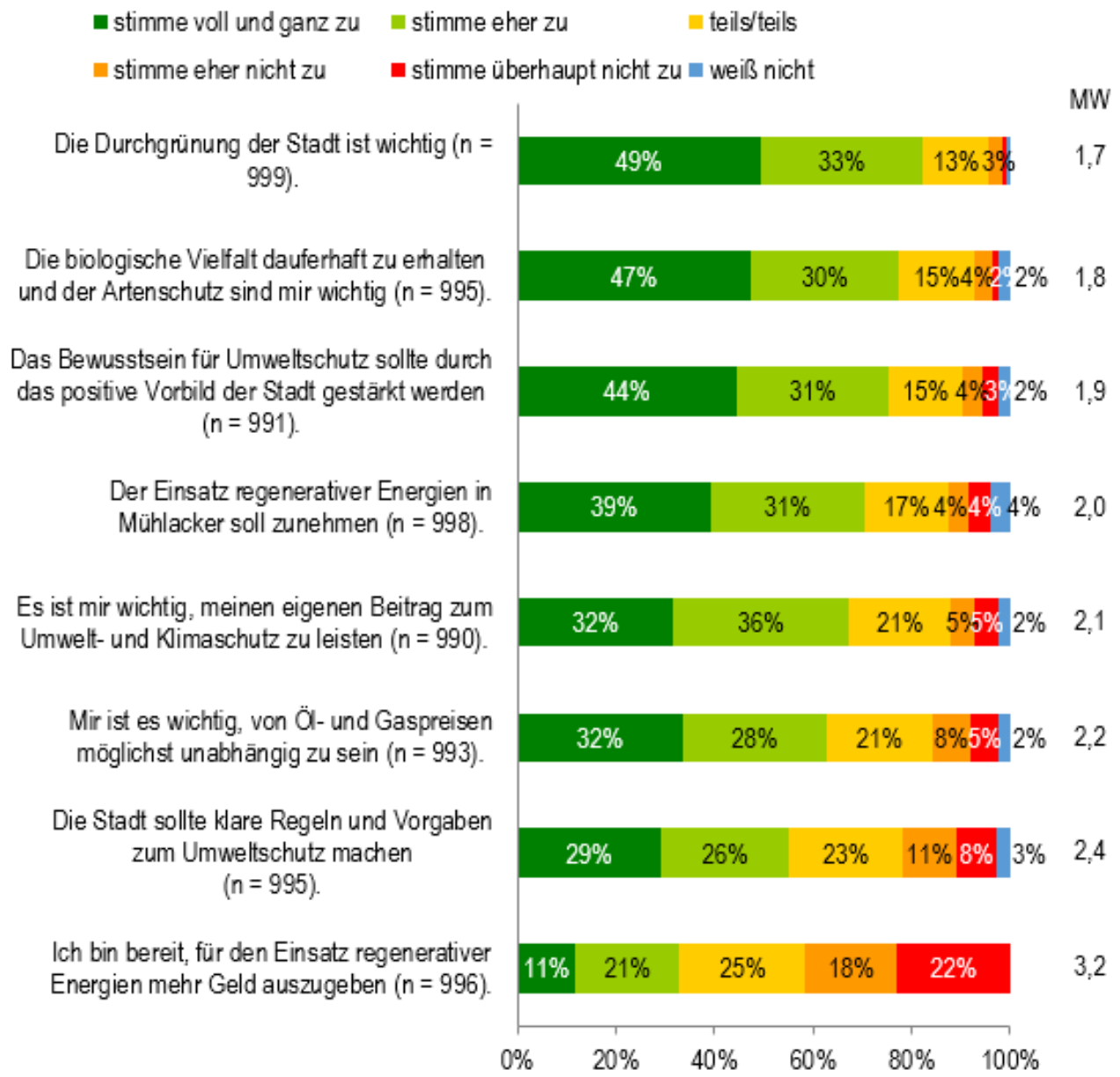
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 294-359, 156-187, 93-122, 45-57, 73-86, 105-135, 52-56.


Natur und Klima

Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima – Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Abb. 25: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



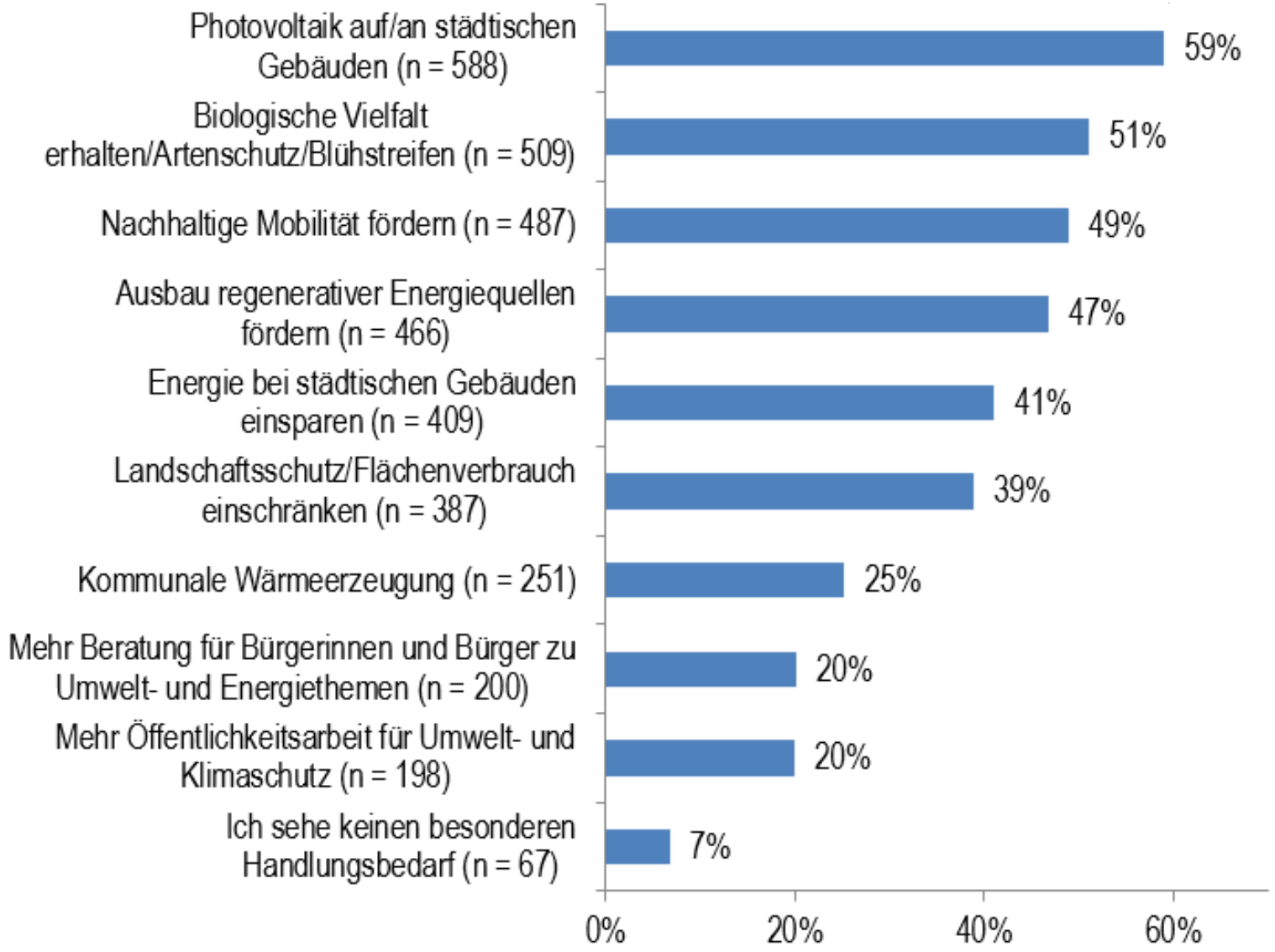
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima –

Wo sollte sich die Stadt Mühlacker Ihrer Meinung nach stärker engagieren?

(Mehrfachantworten möglich)



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 996.


Zusammenleben, Bildung, Kultur

Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur –

Mühlacker hat ein ausreichendes Angebot...

Lienzingen bewertet überwiegend durchschnittlich. Freizeitangebote werden etwas schlechter bewertet.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 348-353)	**Dürrmenz** (n = 181-184)	**Enzberg** (n =114-118)	**Großglattbach** (n = 55-57)	**Lienzingen** (n = 83-84)	**Lomersheim** (n = 133-135)	**Mühlhausen** (n = 55-56)	**Gesamt** (n = 971-984)
an Vereinen.	2,3	2,1	2,1	1,8	2,2	2,1	2,2	2,1
ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen.	2,3	2,3	2,4	2,5	2,4	2,2	2,7	2,4
ausreichendes Angebot an Grundschulen.	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4	2,3	2,6	2,4
an Freizeitangeboten.	2,9	2,8	2,8	2,7	3,1	2,8	2,9	2,9
Betreuung für Senioren.	2,9	3,0	2,9	2,9	3,0	2,8	3,0	2,9
an kulturellen Veranstaltungen.	3,0	2,9	3,0	2,8	3,1	3,0	3,1	3,0
für Jugendliche und junge Erwachsene.	3,4	3,2	3,3	3,1	3,4	3,4	3,5	3,3
an Kinderbetreuung.	3,2	3,3	3,3	2,9	3,3	3,3	3,6	3,3

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur – Mühlacker hat ein ausreichendes Angebot an… Nach Altersgruppe

Jüngere deutlich unzufriedener

Hochaltrige am zufriedensten

	16-24 Jahre (n = 75-77)	**25-39 Jahre** (n = 179-182)	**40-59 Jahre** (n = 338-343)	**60-74 Jahre** (n = 288-299)	**75 Jahre und älter** (n = 84-88)	**Gesamt** (n = 969-984)
an Vereinen.	2,1	2,3	2,2	2,1	1,7	2,1
ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen.	2,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4
ausreichendes Angebot an Grundschulen.	2,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4
an Freizeitangeboten.	3,2	3,0	2,8	2,9	2,4	2,9
Betreuung für Senioren.	2,9	2,9	3,0	3,0	2,7	2,9
an kulturellen Veranstaltungen.	3,0	3,1	3,0	3,0	2,5	3,0
für Jugendliche und junge Erwachsene.	3,6	3,5	3,4	3,2	2,8	3,3
an Kinderbetreuung.	3,2	3,7	3,2	3,2	2,7	3,3

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft gar nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

Einzelhandel und Wirtschaft



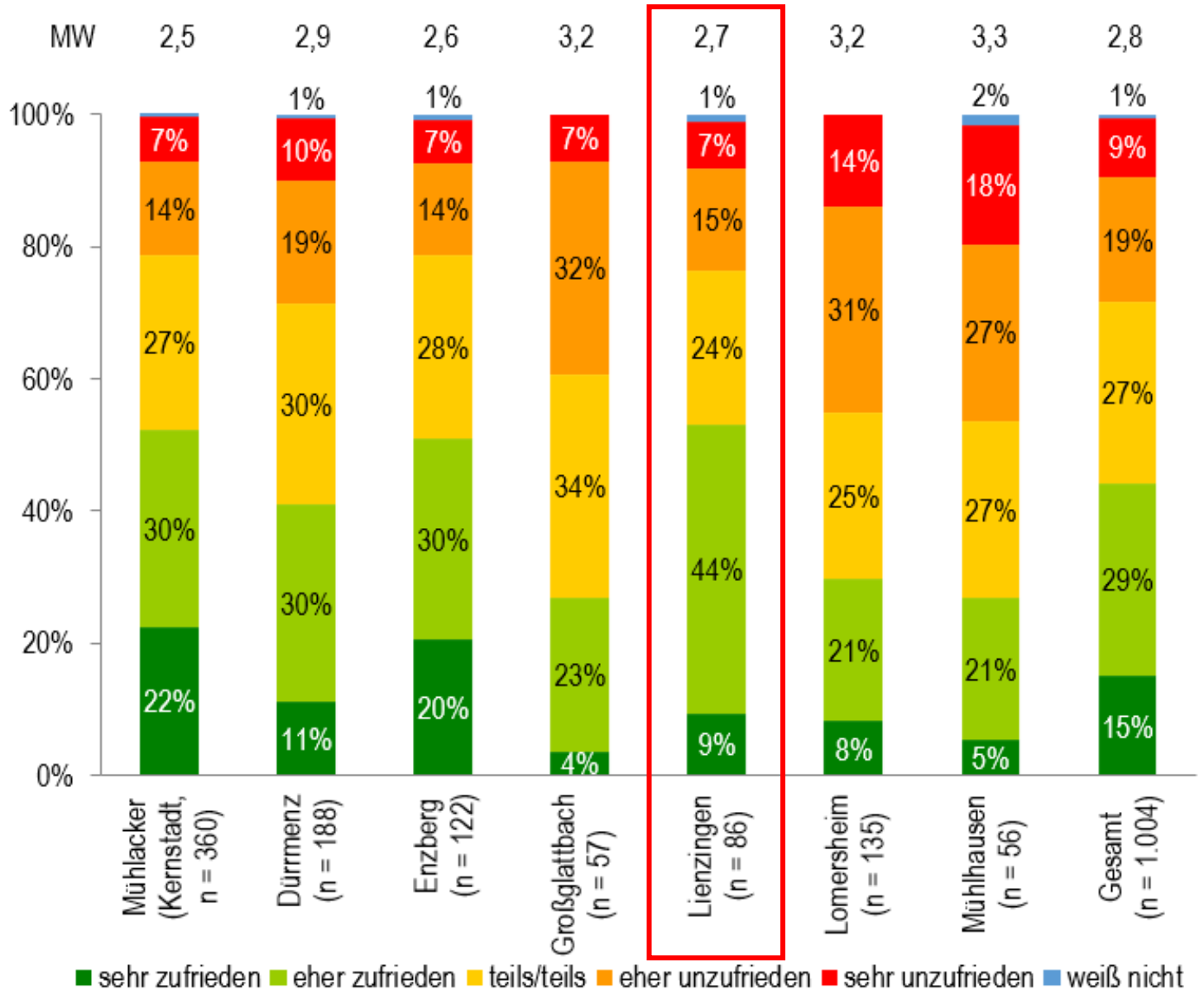
Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft – Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation in Ihrer Wohnumgebung?

Mühlhausen, Großglattbach und Lomersheim am unzufriedensten.

Die Menschen aus Lienzingen bewerten besser als der gesamtstädtische Durchschnitt.

Abb. 37: Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation? Nach Stadtteil

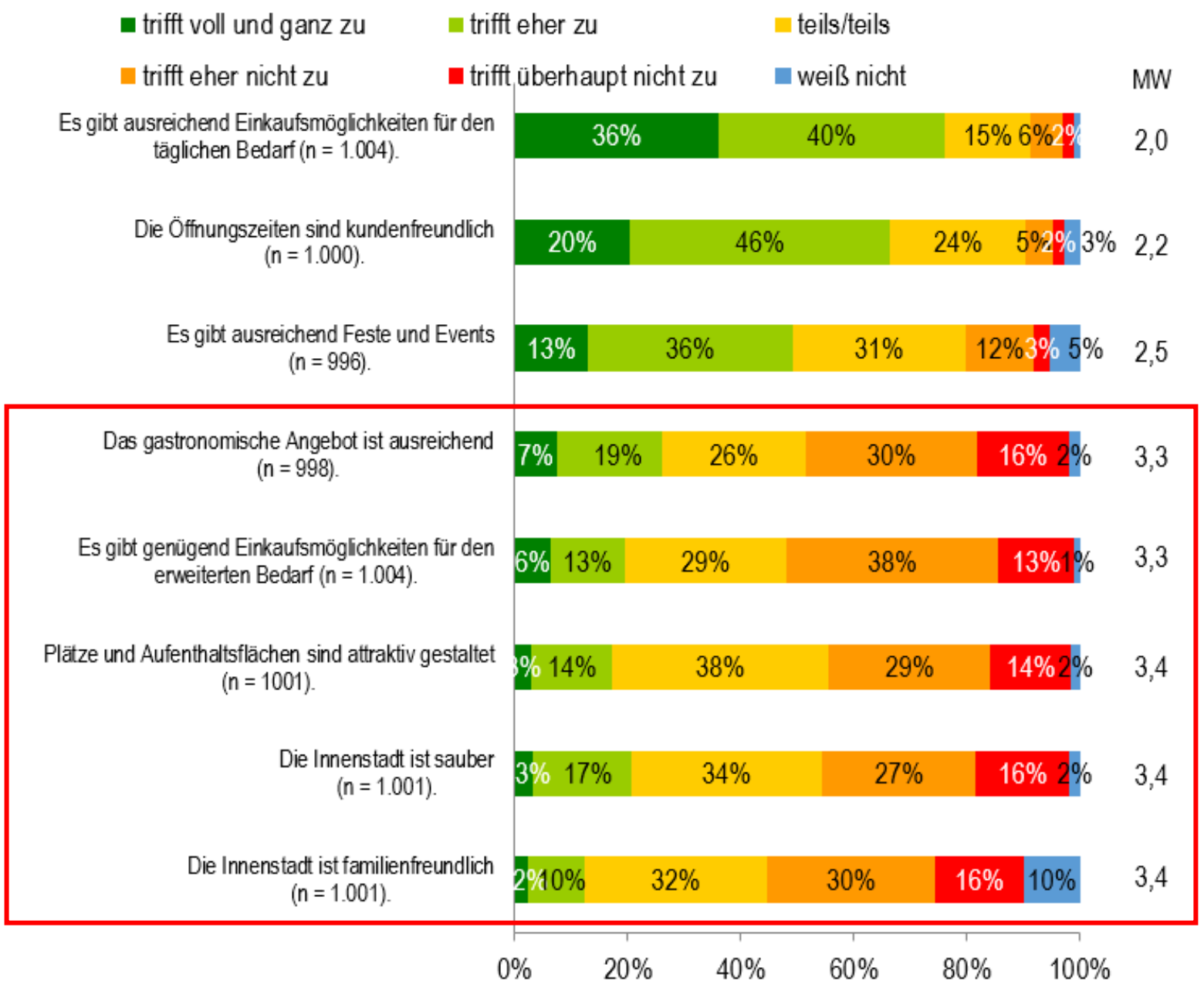


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden.

Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft – Zur Innenstadt:

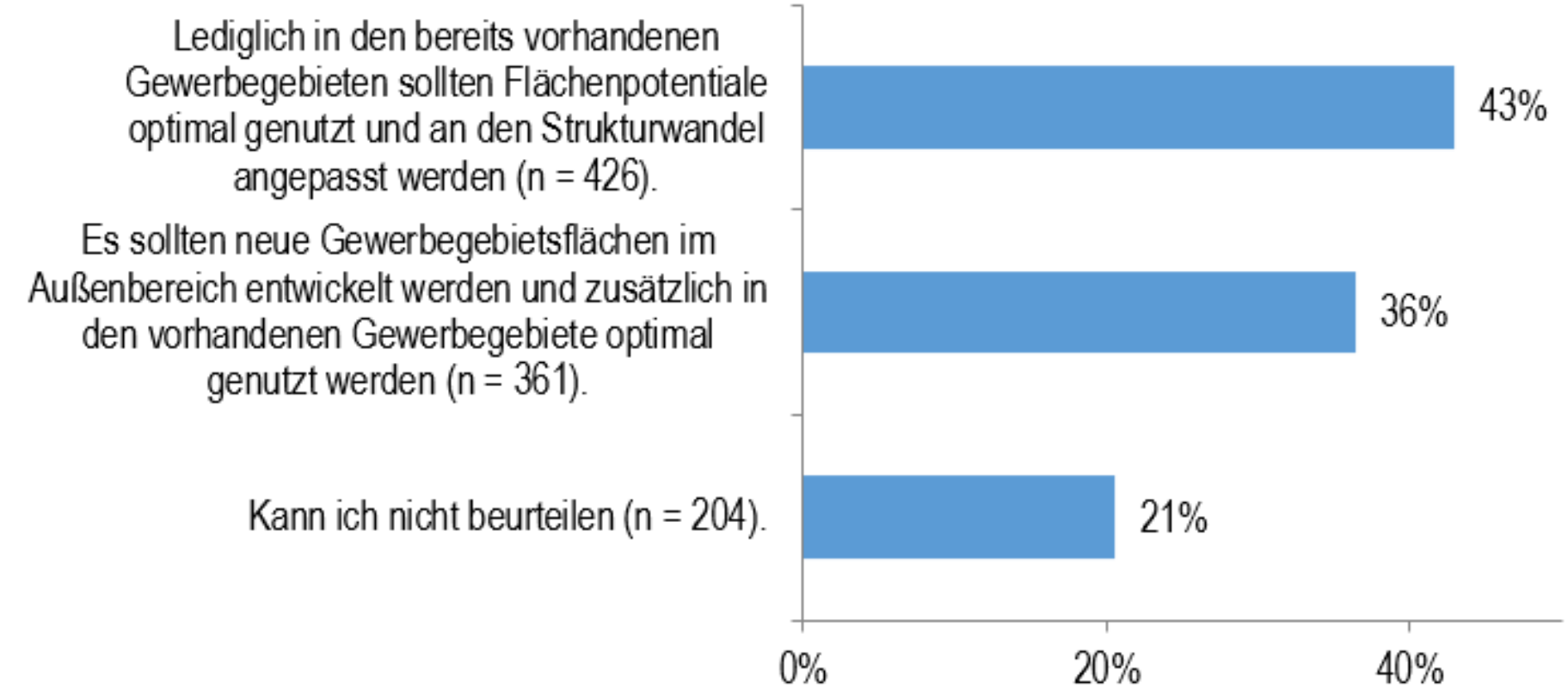
Welche Aussage trifft zu?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker.
Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Gewerbeflächenentwicklung – Welcher der Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 991.

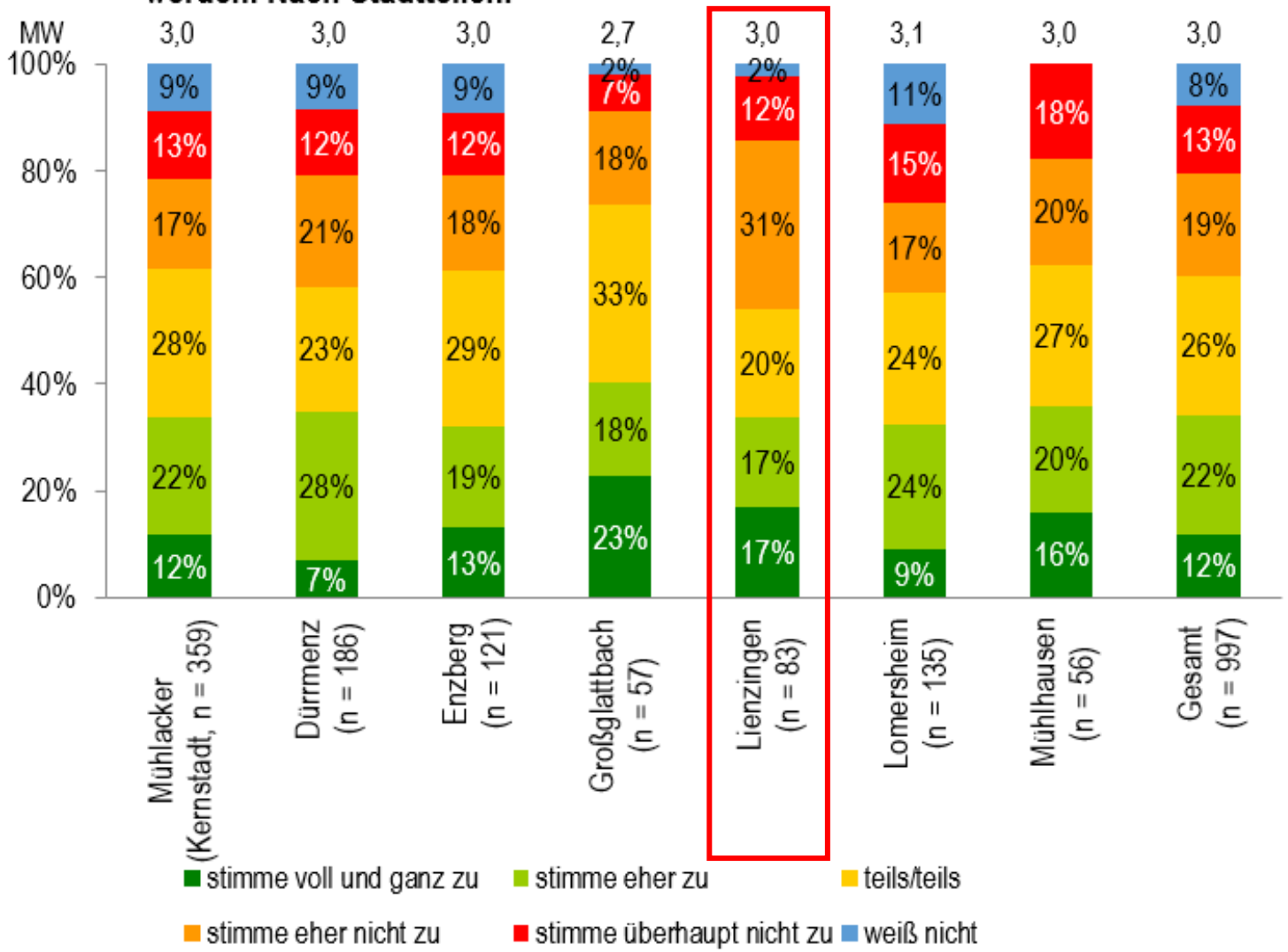

Stadtstruktur und Wohnen

Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung – Inwieweit stimmen Sie den Aussagen zu?

Offenheit für Nachverdichtung im Innenbereich in Lienzingen durchschnittlich.

Abb. 53: Innerhalb der bebauten Gebiete sollten weitere Flächen für Wohnen ausgewiesen werden. Nach Stadtteilen.



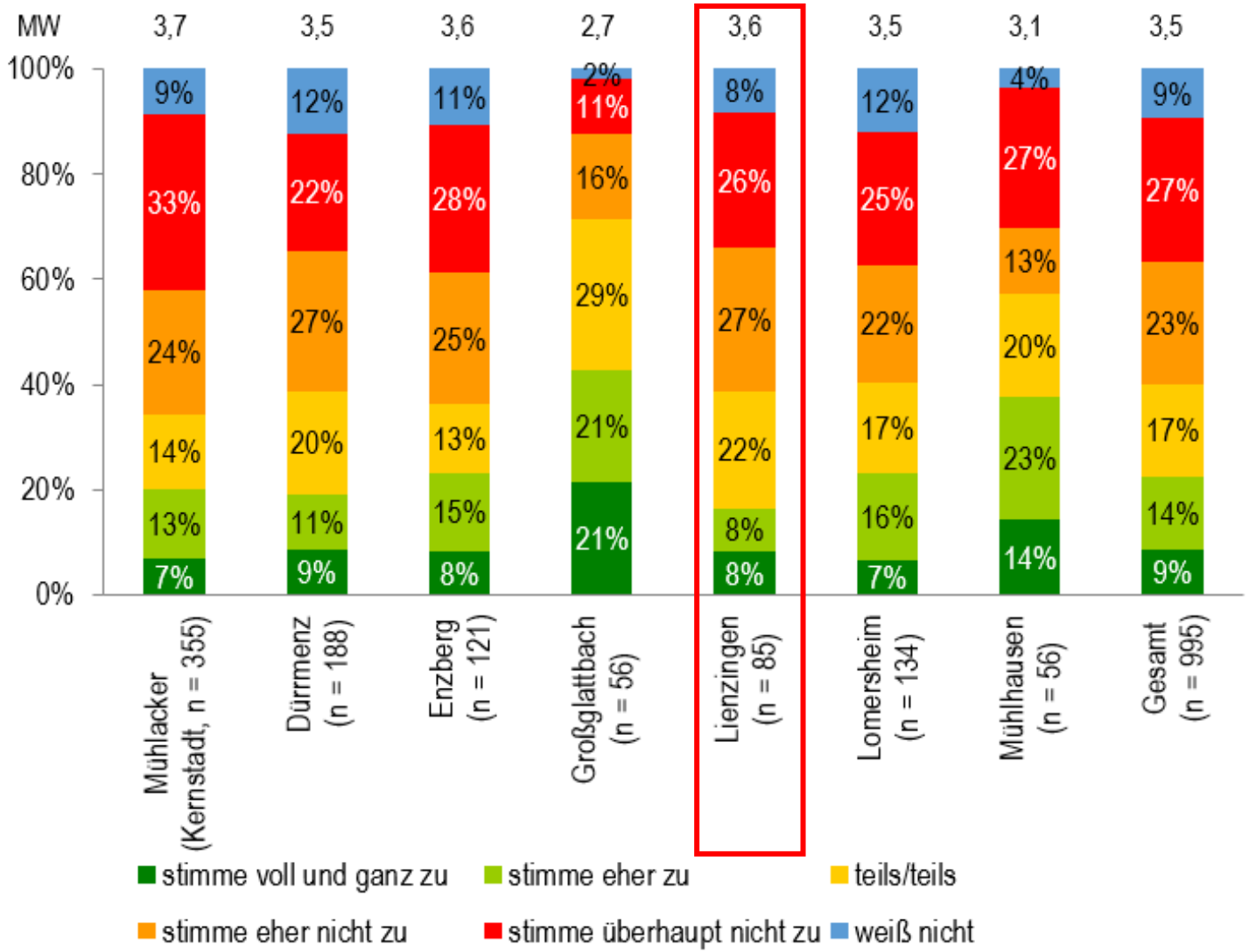
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung – Inwieweit stimmen Sie den Aussagen zu?

Nur geringe Offenheit für Nachverdichtung im eigenen Wohnumfeld in Lienzingen.

Abb. 46: In meinem Wohngebiet gibt es Baulücken, die für Nachverdichtung genutzt werden können. Nach Stadtteilen.



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Analyse & Konzeptkarten

Bestandsanalyse

Auswertungen

- Auftaktgespräch und Ortsbesichtigung
- Sichtung und Auswertung vorhandener Konzepte
- Bestandserhebung zu unterschiedlichen Themen, u.a. Stadtstruktur, Wohnen, Wirtschaft und Arbeiten, Freiraum, Bildung und Betreuung, Kultur- und Freizeitangebote
- Auswertung aktueller Themen und Herausforderungen für die Stadtentwicklung in Mühlacker
- Tabellarische Zusammenfassung der Ergebnisse
- Ableitung von Handlungsfeldern

- Erstellung von Konzeptkarten



Konzeptkarte Lienzingen

Stadtstruktur und Gesellschaft

Legende

Bestand

- Nahversorger
- Nahversorger geplant
- Schule
- Kindergarten
- Seniorenheim
- Sozialer Wohnungsbau
- Stadt-/Festhalle, Kulturstätte
- Jugendhaus
- Standort ambulante Pflege
- Sporthalle
- Fußballfeld
- Bolzplatz
- Hallenbad
- Tennisfelder
- Spielplatz
- Religionsstätte
- Friedhof
- Stadtpark
- Wahrzeichen
- aktive Aufwertung Gewerbestand
- aktive Aufwertung / Sanierung / N

Schwächen und Potenziale

- Ansammlung Baulücken
- Stadtgrenze: Erschwerte Stadterweiterung
- Potenzial Aufwertung Nahversorgung
- Potenzial Entwicklung nachhaltiges Gewerbe
- Potenzial Aufwertung Sauberkeit im Stadtgebiet
- Potenzial Aufwertung / Sanierung / Neubau
- Potenzial Neuschaffung Spielplatz
- Fehlender Standort altersgerechtes Wohnen

- Offenland
- Waldfläche
- Gewässer
- Gebäude
- Wohnbaufläche
- Gemischte Baufläche
- Gewerbliche Baufläche
- Sonderbaufläche
- Gemeinbedarfsfläche
- Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen
- Städtische Grünfläche
- Zentraler Versorgungsbereich
- Offizielles Sanierungsgebiet
- Potenzialfläche Innenraumentwicklung (Analyse W+P: Ansammlung Baulücke
- FNP-Potenzialfläche Sonderbaufläche
- FNP-Potenzialfläche Wohnfläche
- FNP-Potenzialfläche Grünfläche
- Konkretes Baugebiet / weiteres Potenz



Entwurf: 11.05.2026

WEEBER+PARTNER

Konzeptkarte Lienzingen

Mobilität

Legende

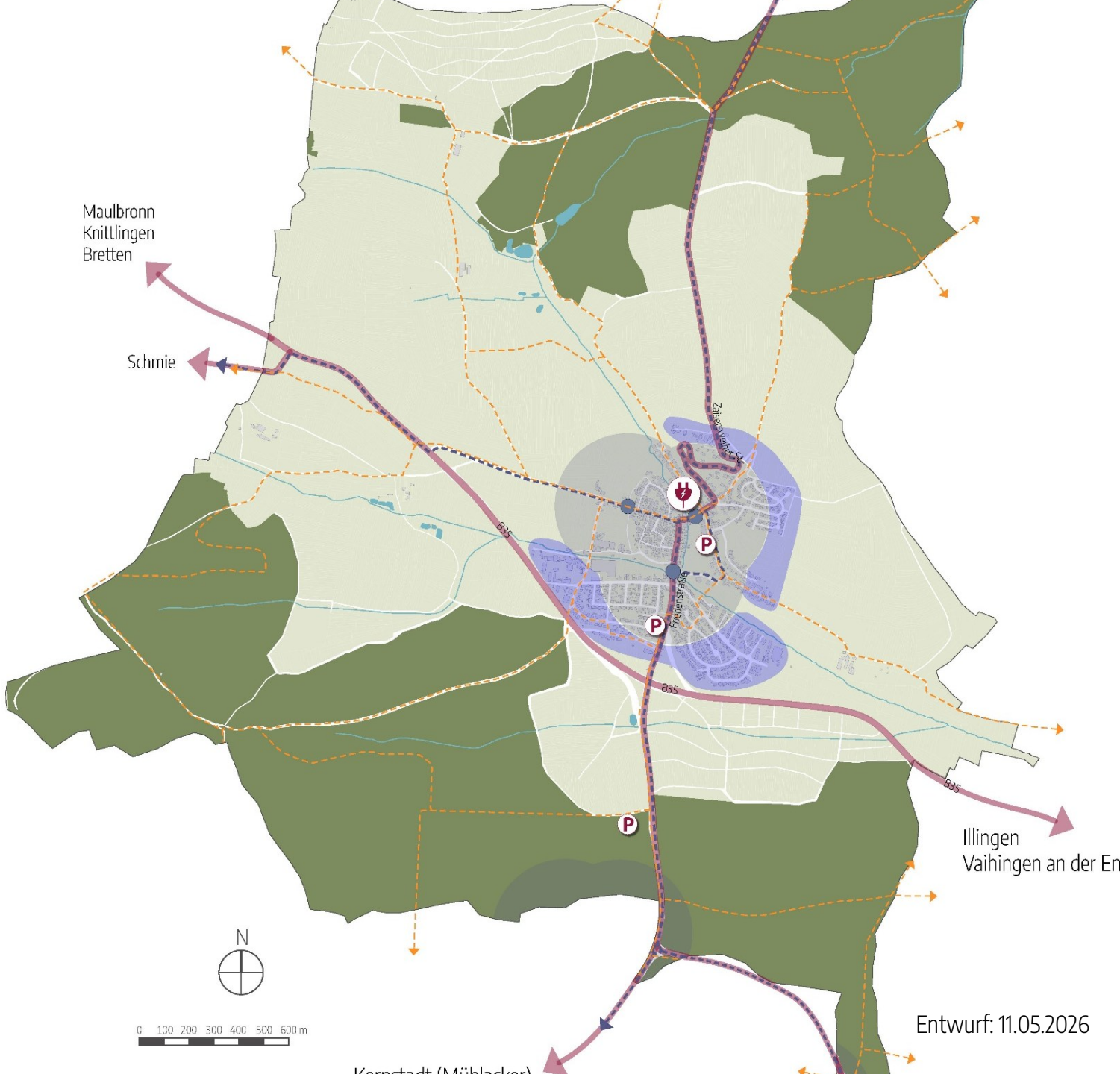
Bestand

- Bahnhof
- E-Tankstelle
- Erdgas-Tankstelle
- Öffentlicher Parkplatz
- Standort Carsharing
- RadService-Station
- Lastenrad-Verleih
- Enztal-Radweg
- Fußgänger-Zone
- Flugplatz
- Brücke

- Bushaltestelle
- 300m-Radien um Bushaltestellen
- Vom ÖPNV unterversorgte Gebiete
- Zugverbindung
- PKW-Hauptverbindung
- Fahrradverbindung
- Busverbindung
- Enztal-Radweg
- Bürgerbus Wiernsheim-Pinache-Großglattbach
- Potenzialstrecke Ausbau Busanbindung
- Luftverkehrsfläche

Schwächen und Potenziale

- Trennwirkung durch Enz
- Trennwirkung durch Verkehrsweg
- Potenzial Ausbau Busanbindung
- Potenzial Erhöhung Taktung Busverbindung



Entwurf: 11.05.2026

Konzeptkarte Lienzingen

Natur, Landschaft und Energie

Legende

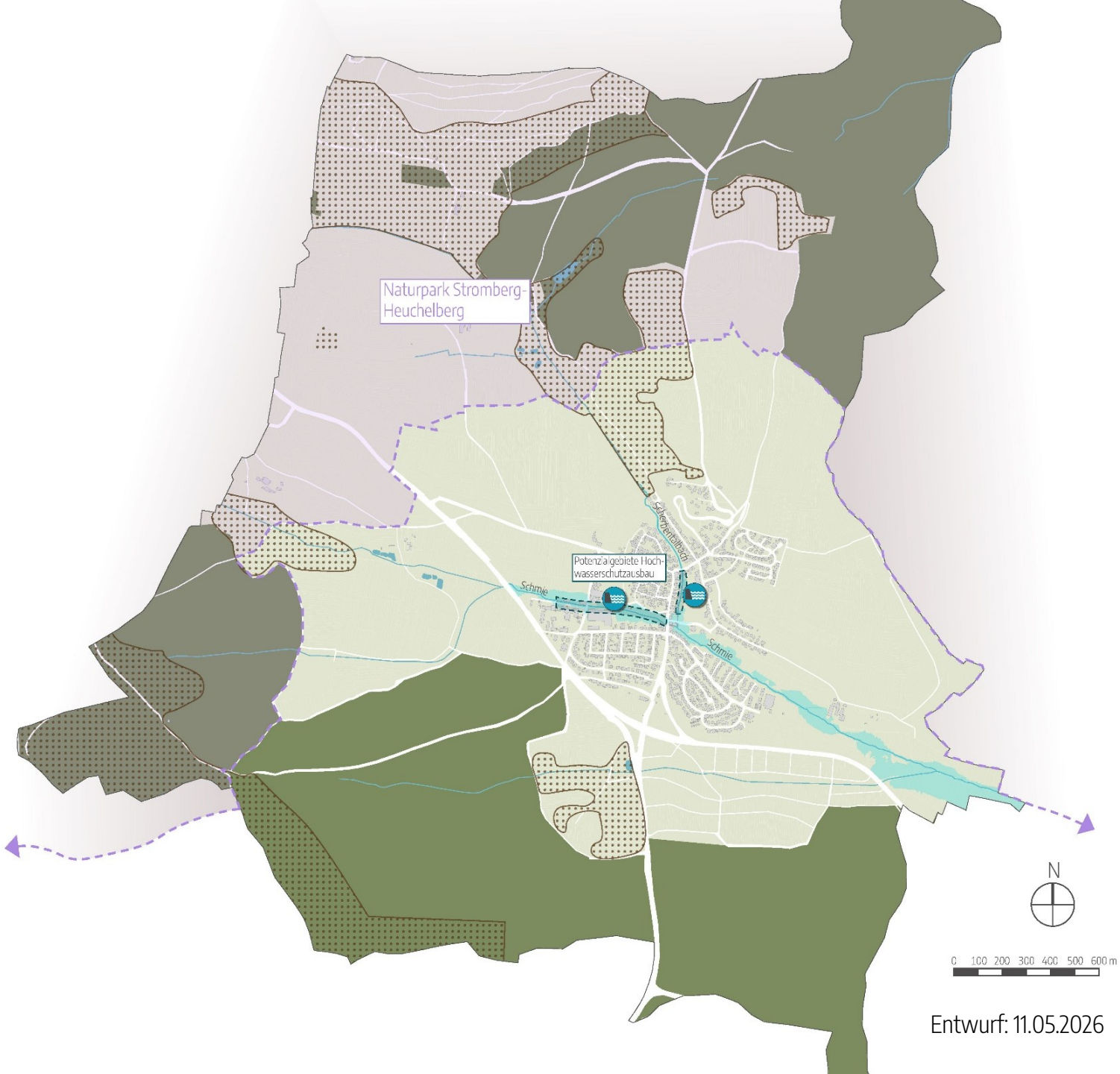
Bestand

- Landschaftsschutzgebiet
- Wander- / Spaziergebiet
- Weinbaugebiet
- Standort PV-Anlage
- Vorhaben PV-Anlage
- Wasserkraft-Anlage
- Biogas-Anlage
- Glasfasernetz
- Steinbruch
- Künstlicher / Eingefasster Gewässerausbau
- Hochwasserschutzausbau

- Naturschutzgebiet / FFH-Gebiet / Vogelschutz
- Landschaftsschutzgebiet
- Eingrenzung Kerngebiet ILEK Enzschleife
- Naturpark Stromberg-Heuchelberg
- Baugebiet PV-Anlage
- Potenzialgebiet Windenergieanlage (WEA)
- Potenzialgebiet Hochwasserschutzausbau
- Überschwemmungsgebiet HQ100
- Weinbaugebiet
- Steinbruch

Schwächen und Potenziale

- Hitzebelastung im Stadtgebiet
- Potenzial Hochwasserschutzausbau



Entwurf: 11.05.2026

Arbeitsphase: Austausch in Gruppen

Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

Gruppe 1

- Stadtstruktur und Wohnen
- Einzelhandel und Wirtschaft

Gruppe 2

- Mobilität
- Natur und Klima
- Zusammenleben, Bildung und Kultur



Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

18:40 Uhr	**Austausch und Diskussion in Gruppen** Arbeitsphase 1
19:30 Uhr	**Pause (individueller Tausch möglich)**
19:45 Uhr	**Austausch und Diskussion in Gruppen** Arbeitsphase 2
20:30 Uhr	**Zusammenfassung und Ausblick** (im Plenum)

→ kurze Vorstellungsrunde

→ stadtteilbezogener Austausch:
Impulse | Potenziale | Perspektiven

Arbeitsmaterial: Konzeptkarte, Übersichtskarten



Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe: alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe: alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Ausblick

Beteiligungen

Online-Pinnwand

Beteiligungen

Online-Pinnwand

- je Stadtteil eine Pinnwand
- jeweils 2 Wochen vor und nach Veranstaltung online
- Sammlung weiterer Rückmeldungen zu den Handlungsfeldern und Fragestellungen der Workshops
- Kommentare zu Beiträgen möglich
- Ergebnisse werden bei Auswertung berücksichtigt



Ausblick

Stadtteilworkshops

- Workshop 6 **Mittwoch, 23. September** Lomersheim, Turnhalle
- Workshop 7 **Mittwoch, 7. Oktober** Mühlhausen, Grundschule

- ISEK Vernetzungswerkstatt **21. Oktober** , Theodor-Heuss-Gymnasium

→ Anmeldung zur besseren Planung erwünscht.
→ Online mitmachen über die Pinnwand!



Leitlinien für das Entwicklungskonzept

Abfrage Meinungsbild

- In den fünf **Handlungsfeldern** gibt es jeweils 4-8 Leitlinien
- **Leitlinien** beschreiben, wie die Entwicklung Mühlackers in den nächsten Jahren verlaufen soll.
- Ein erster **Entwurf** dieser Leitlinien soll in den laufenden Stadtteil-Workshops bewertet werden.
- Die Bewertungen / das **Meinungsbild** hierzu ist u.a. Grundlage für den Austausch zu diesen Leitlinien in der Vernetzungswerkstatt.
- Die Leitlinien erhalten jeweils noch einen **beschreibenden Text** mit spezifischem Bezug zur Stadt Mühlacker.
- Die **Stadtentwicklung** soll sich an diesen Leitlinien orientieren.

→ Bitte bewerten Sie die Leitlinien. Pro Person kann jeweils ein Punkt auf der Bewertungs-Skala bei einer oder bei mehreren Leitlinien geklebt werden.

